



SHTU

Jahrbuch 2006

**FLENSBURGER
PILSENER**
präsentiert

OSTSEEMAN
GLÜCKSBURG
TRIATHLON 2006

6. August 2006

Massenstart in
der Ostsee!



338 km



230 km

Der Triathlon, der
nach Meer schmeckt!



42,195 km

Infos & Anmeldung:

OSTSEEMAN

Reinhard Husen

Holkier 9

D-24960 Glücksburg

fon (04631) 62191

u. 6664090

fax 406943

info@ostseeman.de

www.ostseeman.de



10. Peiner Härke Triathlon

• **Peiner Stadtwerke Triathlon**

• **Deutsche Meisterschaften der AK**

TRIATHLON 2006

18.06. in Peine

Infos unter: www.tri-speedys.de oder 0 51 77 - 92 27 25

24. Juni 2006 11. Vierlandentriathlon

mit einem Wettbewerb über die **Jedermann-** bzw. **Triathlon**distanz
und **Staffel**wettbewerb

Der älteste Hamburger Triathlon, mit dem saubersten Gewässer und der schnellsten Rad- und Laufstrecke.
Mit Tombola und Preisgeldern für die schnellsten Triathleten, im Rahmen des Erdinger Alkoholfrei Tri-Cup.

www.vierlandentriathlon.de Ausrichter: VfL Börnsen/TSG Bergedorf



Unternehmen Leben



2. Flensburg City Triathlon

02. Juli 2006

Regionalliga Nord

Landesmeisterschaften
Jugend/Junioren

Norddeutsche Meisterschaft
Jugend/Junioren

Triathlon für Jedermann

Sprint Triathlon

Staffel Triathlon

Scan-Tri-Cup

www.flensburg-triathlon.de

8. Eulen Cross Duathlon

3. Frörup Mountain Cross

www.duathlon-cross.de

1. Lauf in den Mai in Tarp

www.mailauf-tarp.de

7. Oeverseer Silvesterlauf

www.silvesterlauf-oeversee.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

SHTU

Rosmarienweg 4

23823 Seedorf

Tel./Fax.: 0 45 56 / 98 98 90

Verlag und Anzeigen:

HMS GmbH & Co. KG

Bernd Henke

Neue Straße 30

38300 Wolfenbüttel

Tel. 0 53 31 / 85 86 6

Fax 0 53 31 / 85 86 89

Verlags- und Anzeigenleitung:

Bernd Henke

Tel. 0 53 31 / 85 86 6

Auflage:

2.000 Exemplare

Titelbild:

Start bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen in Peine am 19. Juni 2005.

Nachdruck von Anzeigen, Beiträgen, Fotos, grafischen Elementen nur nach Genehmigung durch Herausgeber oder Verlag. Die abgedruckten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und der Redaktion dar.



Liebe Triathlonfreunde,

das Jahrbuch 2006 liegt vor euch und zeigt euch das gesamte Spektrum des schleswig-holsteinischen Triathlonsportes auf. Auf das Jahr 2005 können wir stolz blicken, denn die Erfolge sind für unser Bundesland sehr beachtlich. Details dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Im Jahre 2005 konnten wir dreißig Dua-/Triathlonveranstaltungen anbieten. Ein Rekord in unserem Land. Eingebunden waren dabei unsere Kids - und TWO-Ju-Cup-Veranstaltungen, in dem sich die gute Nachwuchsarbeit der Vereine darstellt. Aus dieser guten Arbeit heraus ließen dann auch unsere Kaderathleten im vergangenen Jahr die schleswig-holsteinischen Fahnen bundesweit hell und deutlich im Wind flattern. Mit einer Kaderathletin waren wir bei den Europameisterschaften in Griechenland vertreten.

Im Rahmen des Jugend- und Breitensportes waren Gäste aus Malta zu einem Gegenbesuch in Schleswig-Holstein; elf Jugendliche waren zum DTU-Jugendlager.

Für jede Altersgruppe und für jeden Leistungsstand ist unser Sport in über 80 Vereinen aktiv gestaltbar. Im vergangenen Jahr konnten wir über 700 Startpässe ausgeben. Mehr als 4500 StarterInnen haben unsere 30 Dua-/Triathlon Veranstaltungen besucht. Eine tolle Entwicklung, die Ansporn und Auftrag ist an dem Angebot und der Qualität weiter zu arbeiten.

Das gesamte Spektrum unserer Arbeit geht nicht ohne den Einsatz aller Helferinnen und Helfer, ob an der Strecke bei einem Wettkampf, oder im Verein. Dafür unseren herzlicher Dank.

An dieser Stelle sei Maren Ebers, unsere Geschäftsstellenmitarbeiterin und Rüdiger Stadus, unser Geschäftsführer und Pressewart, ein herzliches Dankeschön für die Arbeit zum Zustande kommen dieses Jahrbuches gesagt.

Die Saison 2006 ist auch die Vorsaison für 2007. Das Großereignis Hamburg 2007 (Weltmeisterschaft) ist gar nicht mehr so weit weg. Wir sollten das als Ansporn nutzen und versuchen Positives daraus zu ziehen. Mit der Fußball WM in Deutschland haben wir in diesem Jahr einen starken Konkurrenten. Die eine und andere Veranstaltung findet sich auf einem anderen Termin, andere Helfer müssen gefunden werden ... auch das werden wir schaffen.

Auch 2006 bieten wir seitens der SHTU Fortbildungsseminare, Kaderfindungs- und Trainingsseminare, Kampfrichteraus- und -fortbildung, Trainerfortbildung und Tria-Aktiv-Seminare, also ein erfolgreiches Spektrum unserer Arbeit für den Triathlonsport in Schleswig-Holstein, an. Dazu ist es als aktuelles Forum immer schlau, ab und zu mal auf unsere Internetseite www.shtu.de zu klicken.

Unser Sport lebt von der Ehrenamtlichkeit, und das ist gut so. Unser Engagement und unsere Kreativität machen uns Spaß ... und das bringt uns gemeinsam weiter. Vielleicht können wir so den einen oder anderen zusätzlich zur Übernahme eines Ehrenamtes bewegen.

Auf diesem Wege mein persönlicher Dank an alle Mitglieder des Präsidiums und Vorstandes, sowie an die Geschäftsstelle. Ihr habt wieder eine tolle Arbeit geleistet.

Das Jahrbuch 2006 verdient es, in viele Hände verteilt zu werden. Somit erreichen wir die gewünschte große Breitenwirkung und Information.

In diesem Sinne Euch allen ein gesundes, verletzungsfreies und erfolgreiches 2006.

Wolfgang Mund
Präsident



Präsidium der SHTU

Geschäftsstelle

Geschäftsführer
Stadus, Rüdiger
Rosmarienweg 4
23823 Seedorf
Tel./Fax.: 0 45 56 / 98 98 90
geschäftsstelle@shtu.de

Präsident

Mund, Wolfgang
Mückenbarg 36
24794 Bünsdorf
Tel.: 0 43 57 / 99 66 93
Wolfgang.mund@shtu.de



Sportwart

Euskirchen, Uwe
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
Tel./Fax.: 0 45 61 / 79 28
uwe.euskirchen@shtu.de



Vizepräsident Finanzen

Bieler-Giencke, Carsten
Zum Forellensee 1a
24802 Emkendorf
Tel.: 0 43 30 / 99 94 53
Fax.: 0 43 30 / 98 82
carsten.bieler-giencke@shtu.de



Kampfrichter-/Ligawart

Krawczyk, Wolfgang
Danziger Straße 25
24610 Trappenkamp
Tel./Fax.: 0 43 23 / 24 48
wolfgang.krawczyk@shtu.de



Vizepräsident Breitensp./Jugend/Frauen

Jatho, Klaus
Graf-Johann-Weg 34
22459 Hamburg
Tel.: 0 40 / 559 83777
Fax.: 0 89 / 488 293 03
klaus.jatho@shtu.de



Pressewart

Stadus, Rüdiger
Rosmarienweg 4
23823 Seedorf
Tel./Fax.: 0 45 56 / 98 98 90
geschäftsstelle@shtu.de



Vizepräsident Leistungssport

Kiefer, Ludwig
An der Rampe 2
24963 Tarp

Tel.: 0 46 38 / 10 75
Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
ludwig.kiefer@shtu.de

Landestrainer

Brückner, Jan-Peter
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9
24340 Eckernförde
0 43 51 / 88 03 81
jan-peter.brueckner@shtu.de

Lehrwart N.N.

Jugendbeauftragter N.N.

Frauenbeauftragte N.N.



Bericht Breitensport und Jugend

Auch im Jahr 2005 haben wieder viele Neulinge das Erlebnis Triathlon genossen. Die Duathlon- und Triathlonveranstaltungen haben weiter steigende Teilnehmerzahlen erfahren, gleichzeitig nahm neben dem Training in den Vereinen das Interesse an weiteren Lehrgängen zu. So konnten wir bei den landesweiten Tria-Aktiv-Wochenenden 45 Athletinnen und Athleten im Sport- und Bildungszentrum des Landessportverbandes begrüßen. Diese Seminare sind für Breitensportler ausgeschrieben und haben unterschiedliche Schwerpunkte. Im Winter und Frühjahr steht die Verbesserung der Schwimmtechnik auf dem Programm. Zum Frühjahr hin wird vermehrt gelaufen und radgefahren. Erfahrene Trainer begleiten die Seminare. Ernährungsberatung gehört ebenso wie Trainingsplanung und -gestaltung zum festen Programm. Auch 2006 finden die Tria-Aktiv-Seminare wieder in Bad Malmstedt statt. Weitere Informationen gibt es unter www.shtu.de.

Im Schüler- und Jugendbereich bildeten der Kids-Cup und der TWO-Ju-Cup einen Höhepunkt. Bei den 9 Duathlon- und Triathlonveranstaltungen gingen 230 Starter in die Wettkämpfe. Einen ausführlichen Bericht hierzu gibt es in diesem Jahrbuch.

Eine weitere Großveranstaltung war der Bargtheider Schülertriathlon mit über 700 Teilnehmern. Dieser war in die Asics-Triathlon-Schülertour der DTU integriert, in der 2006 25.000 Schüler auf 40 Veranstaltungen starten sollen.

Internationalen Besuch erhielt der VfL Bad Oldesloe. 21 Jugendliche von der Mittelmeerinsel Malta besuchten die Starmarer Nachwuchssportler im Rahmen eines internationalen Jugendcamps. Nach dem gemeinsamen Training traten sie beim Gegen-den-Wind-Triathlon in St.-Peter-Ording erfolg-

reich mit 10 Staffeln an. Dieses Jahr werden die Bad Oldesloer die Einladung zu einem Besuch auf Malta annehmen.

Der Erwerb des „Deutschen Triathlonabzeichens Jugend“ wurde von einigen Vereinen angeboten. Abnahmeberechtigt sind Triathlontrainer und Sportlehrer. Dieses Angebot zum Kennenlernen unseres Sports könnte von den Vereinen, z. B. in Ferienpassaktionen, noch intensiver genutzt werden. Tipps und Informationen für Lehrer bietet die neue DTU-Broschüre „Triathlon im Schulsport. Spiel - Sport - Spaß“. Sie soll dazu ermutigen, Ausdauersport und insbesondere Triathlon an den Schulen anzubieten und ist über die SHTU-Geschäftsstelle erhältlich.

Bei der Premiere des DTU-Sommercamps für Schüler und Jugendliche im Harz nahmen auch gleich 11 Schleswig-Holsteiner teil. Alle waren begeistert, eine Fortsetzung findet dieses Jahr statt. Aus einem gemeinsamen Camp werden je eines für Kinder und eines für Jugendliche. Leider liegt der Termin für das Jugendcamp ausserhalb unserer Sommerferien, 2007 wird der Norden sicherlich wieder dabei sein können.

In Schleswig-Holstein fanden letztes Jahr drei Frauen-Triathlons statt, die insbesondere von Neueinsteigerinnen besucht worden.

Der insgesamt positive Trend wird sich 2006 weiter fortsetzen und zu einer Stärkung unserer Sportart, auch im Hinblick auf die Triathlon-Weltmeisterschaft 2007 in Hamburg, führen.

Klaus Jatho
Vizepräsident Breitensport, Jugend, Frauen

Kids-Cup 2006 und TWO-Ju-Cup 2006

Auf der letzten Sitzung des Jugendausschusses am 21. November 2005 wurden folgende Veranstaltungen für die Cup-Serien 2006 vorgeschlagen. Die Wertung kann sich evtl. noch im Frühjahr 2006 ändern. Hierzu wird der Ausschuss in

neuer Besetzung gesondert beraten. Personen die die Arbeit des Ausschusses unterstützen wollen können sich gerne bei Klaus Jatho melden. (Anschrift siehe SHTU-Vorstand im Internet)

1. In 2006 werden folgende Veranstaltungen in die Cup-Wertung aufgenommen:

Ausrichter	Datum	W.-Art	TWO-Cup	Kids-Cup
1. Gelting	23.04.2006	Duathlon	LM X	X
2. Flensburg	14.05.2006	Duathlon	X	LM X
3. Brunsbüttel	21.05.2006	Triathlon	X	X
4. Lübeck	04.06.2006	Triathlon	X	X
5. Rendsburg	08.06.2006	Triathlon	X	X
6. Büdelsdorf	25.06.2006	Triathlon	X	X
7. Flensburg	02.07.2006	Triathlon	LM X	X
8. Bornhöved	20.08.2006	Triathlon	X	LM X
9. Eutin	27.08.2006	Triathlon	X	X
10. Kiel	24.09.2006	Duathlon	X	X

2. Die vorläufige Wertung

Die jeweils ersten zehn Teilnehmer erhalten Punkte. Der Erste Bei den Landesmeisterschaften verteilen sich die Punkte wie folgt: 10 Punkte, der Zweite 9 Punkte, usw., der Zehnte 1 Punkt.

Der Erste 15 Punkte, der Zweite 13 Punkte, der Dritte 11 Punkte, der Vierte 9 Punkte, der Fünfte 7 Punkte, der Sechste 5 Punkte, der Siebente 4 Punkte, der Achte 3 Punkte, der Neunte 2 Punkte und der Zehnte 1 Punkt.

In die Wertung kommen beim TWO-Ju-Cup die besten 4 Wettkampfergebnisse.

In die Wertung kommen beim Kids-Cup die besten 5 Wettkampfergebnisse.

Eine Mindestteilnahme an den Wettkämpfen gibt es nicht.

An dem TWO-Ju-Cup und dem Kids-Cup können alle Jugendlichen und Schüler/innen die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben oder aber einen Startpass der SHTU besitzen.

3. Ergebnisse und Siegerehrungen

Die Ergebnislisten sind vom Veranstalter bis spätestens 3

Tage nach der Veranstaltung an den Auswerter zu liefern. Die Ergebnisliste muss als Excel-Datei formatiert sein. Ergebnisse die nicht fristgerecht abgeliefert werden, können in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt werden. Die Siegerehrung findet auf der letzten Veranstaltung (Kiel/Duathlon 24.09.) getrennt nach den Altersklassen statt.

Es werden Pokale für jeweils Platz 1-3 in allen Altersklassen verteilt. Die Plätze 4-6 im TWO-Ju-Cup erhalten Medaillen. Im Kids-Cup erhalten die Plätze 4-10 Medaillen. Urkunden erhalten im Two-Ju-Cup Platz 1-6 und im Kids-Cup die Plätze 1-10. Pokale und Medaillen wird die SHTU bereitstellen.

Nun hoffen wir auf interessante Wettkämpfe und wünschen allen Teilnehmern eine erfolgreiche Saison 2006 und den Veranstaltern ein gutes Gelingen.

Für den Ausschuss Jugend
Carsten Bieler-Giencke



USC Kiel

Fehlhaber, Jörg
Hinterm Lindenhof 2
24147 Klausdorf
Tel.: 0431 / 79 93 200
Fax.: 0431 / 79 93 300
www.usc-kiel.de
joerg.fehlhaber@t-online.de

Ratzeburger SV

Krüger, Dirk
Dahmstr. 7
23879 Mölln
Mobil: 0171 / 93 61451
www.inseltriathlon.de
dirk.krueger@freenet.de

SC Rönau 74

Bambas, Dr. Bernhard
St.-Georges-Allee 2
23795 Klein Rönau
Tel.: 045 51 / 87 97 53
Fax.: 045 51 / 87 97 54
Mobil: 01 72 / 427 65 40
CBBambas@aol.com

Tri-Sport Lübeck e.V.

Geschäftsstelle
Welzel, Gabi
Roonstr. 14
23566 Lübeck
Tel.: 0451 / 62 56 98
www.trisport-luebeck.de
info@trisport-luebeck.de

TSV Schleswig

Geschäftsstelle
Harder, Carola
Bellmannstr. 30
24837 Schleswig
Tel.: 046 21 / 2 38 46
info@tsvschleswig.de

E.ON/Hanse

Probst, Helmut
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg
Tel.: 040 / 64 06 809
Fax.: 040 / 64 42 49 66
helmut-probst@t-online.de

TUS Holtenau

Meihsner, Holger
Dorfkoppel 1
24161 Altenholz
Tel.: 0431 / 32 35 82
www.tus-holtenau.de
holger.meihsner@t-online.de

TriAs Flensburg

Henschke, Manfred
Philipp-Lassen-Koppel 64
24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 67 40 153
www.trias-flensburg.de
Manni.Henschke@t-online.de

TSV Quellenhaupt

Otto, Michael
Sventanaring 2
24619 Bornhöved
Tel.: 043 23 / 84 49
www.qtri.de
michael.otto.bornhoeved@web.de

Bredstedter TSV

Jensen, Thomas
Norderstr. 20
25821 Bredstedt
Tel.: 046 71 / 93 15 75
Fax.: 046 71 / 93 15 75
thomas_jensen@shlv.de

SGW Norderstedt

Brennecke, Thorben
Ulzburger Str. 68
22850 Norderstedt
Tel.: 040 / 308 584 37
triathlon@wasserratten.de

TriTeam Neumünster

Blunck, Uwe
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
Tel.: 043 21 / 9 93 2 0
Fax.: 043 21 / 99 32 11

MTV Itzehoe

Poppe, Peter
Adolf-Rohde-Str. 44a
25524 Itzehoe
Tel.: 048 21 / 71 78 44
Peterpoppsi@aol.com

PSV Eutin

Schilling, Thelse
Sielbecker Landstr. 26
23701 Eutin
Tel.: 045 21 / 79 85 75
Mobil: 0177 / 9 27 54 66
thelse-schilling@t-online.de

TRI EMTV Elmshorn

Au, Thomas
Bi de Schünkoppel 9
25337 Elmshorn
Tel.: 041 21 / 47 02 27
www.tri-emptv.de
thomas.au@t-online.de

TSV Langenhorn

Paysen, Karen
Möhlenweg 1a
25842 Bargum
karendundralf@foni.net

TRIAS Bad Schwartau

Euskirchen, Uwe
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
Tel.: 045 61 / 79 28
Mobil: 0172 / 4 20 15 66
Fax.: 045 61 / 79 28
UEuskirchen@aol.com

TSV St. Peter-Ording

Hansen, Peter
Südallee 7a
25826 St. Peter-Ording
Tel.: 048 63 / 29 57

TSV Rieseby

Rethwisch, Jens
Ditrich-Bonhoeffer-Str. 1
24340 Eckernförde
Tel.: 043 51 / 8 65 21
(Fax.: 0431 / 7 02 27 77 dienstl.)

1. FC Schinkel

Hansen, Carsten
Meiereikoppel 14
24214 Schinkel
Tel.: 043 46 / 60 04 02
Fax.: 043 46 / 60 04 03
www.fcschinkel.de
vorstand@fcschinkel.de

TUS H/M Kiel

Jost, Karl-Heinz
Osloping 15
24109 Kiel
Tel.: 0431 / 52 73 26
Mobil: 0177 / 7 15 15 26
Fax.: 0431 / 52 73 26
karlheinzjost@aol.com

TSV Trittau

Borlinghaus, Leif
Theodor-Steltzer-Str. 45
22946 Trittau
Tel.: 041 54 / 84 05 03
leifbo@web.de

TSV Tinum 66

Karlsfeld, Frank
Mittelweg 13
25980 Tinum/Sylt
Tel.: 046 51 / 3 25 66

SuS Waldenau

Zurloh, Uwe
Lee-Dieks-Weg 14b
25462 Rellingen
Tel.: 041 01 / 59 10 83
Fax.: 041 01 / 59 27 64
www.SuS-Waldenau.de
Uwe.Zurloh@foni.net

SV Steinhorst

Bröcker, Hans-Jürgen
Schulstr. 11
23847 Steinhorst
Tel.: 045 36 / 791

Barmstedter MTV

Ray, Holger
Mühlenstr. 49
25355 Barmstedt
Tel.: 041 23 / 71 46
Holger.Ray@t-online.de

Tri-Team Schellhorn

Umlauf, Holger
Hauptstr. 2a
24327 Högsdorf
Mobil: 0172 / 42 68 690
H-Umlauf@t-online.de

SpVg Eidertal Molfsee

Geschäftsstelle
Hamburger Chaussee 2
24113 Molfsee
Tel.: 043 47 / 71 98 59
Fax.: 043 47 / 71 98 39

TSV Mildstedt

Hansen, Ute
Westerende 7
25813 Schwesing
Tel.: 048 41 / 7 56 95
just-hansen@foni.net

TSV Schwarzenbek

Schwab, Hans-Jürgen
Blumenweg 7
21516 Bartelsdorf

Rendsburger TSV

Bruhn, Ernst
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
Tel.: 043 35 / 571

Borussia Rendsburg

Kurras, Andreas
Lornsenstr. 14
24768 Rendsburg

TSV Stocksee

Knodt, Dieter
Waldweg 26c
24326 Stocksee
Tel.: 045 26 / 33 94 63

SV Puttgarden

Kaalberg, Hans-Willi
Mummendorfer Weg 4a
23769 Burg / Fehmarn
Tel.: 043 71 / 34 15

VfL Pinneberg

Reschka, Edmund
Drosselweg 39
25421 Pinneberg
Tel.: 041 01 / 6 49 28
www.vfl-pinneberg.de/triathlon

VfI Oldesloe

Fleischfresser, Antje
Reimer-Hansen-Str. 13
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 045 31 / 88 64 55
aenchen@popkiller.de

Spiridon Oldesloe

Geschäftsstelle
Hermann Huuck
Fritz-Reuter-Str. 14
23843 Bad Oldesloe
Mobil: 0173 / 9 49 59 76

MTV Gelting 08

Werther, Gunnar
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel.: 046 43 / 22 93
Fax.: 046 43 / 22 93
wewage@t-online.de

Spiridon Schleswig

Membrilla, Jose Molero
Ekebergkrug 2
24891 Struxdorf
Tel.: 046 23 / 71 09

Möllner SV

Postfach 1266
23872 Mölln
ee.nebel@arcor.de

c.a.r.u.s. Sport Club

Steiner, Sepp
Kieler Str. 281
25474 Bönningstedt
Tel.: 040 / 570 069 90
Fax.: 040 / 514 351 502
sepp.steiner@carus-it.com

**TSV Malente**

Kitzel, Harald
Voss-Str. 54
23714 Malente
Tel.: 0 45 23 / 56 73
Fax.: 0 45 23 / 52 77
harald.kitzel@lsv-sh.de

TSV Lensahn

Kulow, Wolfgang
Frahmsallee 1b
23714 Bad Malente
Tel.: 0 45 23 / 98 85 61
Mobil: 0 171 / 5 72 75 94
Fax.: 0 45 23 / 28 31
www.triathlon.ostseekueste.de
wolfgkulow@aol.com

Tri Team Glücksburg

Husen, Reinhard
Holkier 9
24960 Glücksburg
Tel.: 0 46 31 / 6 21 91
und 0 46 31 / 6 66 41 90
Fax.: 0 46 31 / 6 66 41 99
www.tsv-gluecksburg.de
reinhard.husen@foni.net

Tria FTSV Elmshorn

Sonnleitner, Robert
Drosselgasse 19
25335 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 2 08 08

Eckernförder MTV

Lühns, Jan
Geschw.-Scholl-Str. 58
24340 Eckernförde
Tel.: 0 43 51 / 8 61 92
Jan.Luehrs@
sparkasse-eckernfoerde.de

FC „Vorán“ e.V. Ohe

Ribbe, Kim
Mühlenredder 11
21465 Reinbek
www.fc-voran-ohe.de
KimRibbe@gmx.de

TSV Karby

Kruse, Bernd
Gartenstr. 4
24398 Winnemark

Kieler RV

Haushahn, Jens-Dieter
Schneiderkoppel 20
24109 Melsdorf
Tel.: 0 43 40 / 18 60
jens.haushahn@t-online.de

SV Fortuna Bösdorf

Mohr, Stephan
Hamburgerstr. 20
24306 Plön
Tel.: 0 45 22 / 21 19
Mobil: 0 17 4 / 6 19 78 77

TSV Fahrdorf

Köpke, Jörg
Danziger Str. 9
24837 Schleswig
koepkej@foni.net

THW Kiel

Koettlitz, Michael
Zum Ketelsberg 17
24220 Boksee
Tel.: 0 43 02 / 18 33
dreikampf@web.de

SG Tantalus Kiel

Ewering, Jens
Freesenberg 68
24161 Altenholz
Tel.: 0 43 1 / 3 25 72
jens.ewering@sg-tantalus.de

LG Albatross Kiel

Lüder, Jürgen
Hansastr. 22
24118 Kiel
Tel.: 0 43 1 / 570 36 30
www.lg-albatros-kiel.de

TSV Retekau

Dabelstein, Lutz-Stephan
Rosenstr. 83
23626 Ratekau
Tel.: 0 45 04 / 60 93 66
Lutz.Dabelstein@luebeck.de

VfL Börnsen

Naundorf, Jens
Haidweg 10a
21039 Börnsen
Tel.: 0 40 / 7 20 80 15
www.vfl-boernsen.de
jens-naundorf@vfl-boernsen.de

LAV Husum

Koslow, Michael
Hindenburgstr. 17
25813 Husum
Tel.: 0 48 41 / 6 53 76
Koslow@foni.net

MTV Leck

Sönnichsen, Hans Gerd
Amrumer weg 15
25917 Leck
Tel.: 0 46 62 / 59 45
h-g-soennichsen@foni.net

Concepts of Sports

Czerski, Dariusz
Kirchhofallee 80
24114 Kiel

Wedeler TSV

Leichtathletikabteilung
Heß, Artur
Bekstr. 22
22880 Wedel

Post SV Heide

Japsen, Thomas
Dorothea-Erxleben-Weg 5
25746 Heide
Tel.: 0 48 1 / 7 15 76
Fax.: 0 43 1 / 71 63 72 06
japsen.seedig@t-online.de

NTSV Strand 08

Geschäftsstelle
Postfach 1229
23662 Timmendorfer-Strand

SG Athl. Büdelsdorf

Koch, Kay
Nobiskrüger Allee 58
24768 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 2 31 15
Mobil: 0176 / 244 424 36
Fax.: 0 72 1 / 1 51 42 93 19
www.sg-athletico-buedelsdorf.de
info@heykay.de

ESV Büchen

Lenhardt, Jochen
Nüssauer Weg 17
21514 Büchen
Tel.: 0 41 55 / 54 34
jlenhardt@t-online.de

TSV Brunsbüttel

Feil, Margarete
Erlenweg 2
25541 Brunsbüttel
Tel.: 0 48 52 / 32 51
Fax.: 0 45 22 / 98 21 13
feilm@freenet.de

SV Germania Breklum

Matthes, Kurt
Piernsweg 8
25821 Breklum
Tel.: 0 46 71 / 1 21 17

Borener SV

Binder, Niels-Peter
Bundesstr. 1
24392 Dollrothfeld
Tel.: 0 43 1 / 80 25 10
Mobil: 0170 / 861 01 69
npbinder@gmx.de

TSV Bargteheide

Renckstorf, Timm
Gerkens Hoff 4
22941 Delingsdorf
Tel.: 0 45 32 / 26 69 28
Fax.: 0 45 32 / 50 09 02
Timm99ch@t-online.de
www.tsv-tri-bargteheide.de

SV Adelby

Zigahn, Hans-Jürgen
Trögelsbyer Weg 132
24943 Flensburg
Tel.: 0 46 1 / 6 43 27
und 0 45 32 / 26 06 58
Fax.: 0 45 32 / 28 26 27

ALG VfL Bokel

Schroeder, Norbert
An der Aue 5
24802 Bokel
Tel.: 0 43 30 / 98 89
Fax.: 0 43 30 / 99 44 85
norbertschroeder.alg@t-online.de

Ellerbeker TV

Krause, Andreas
Hermann-Löns-Str. 15
24223 Raisdorf
Tel.: 0 43 07 / 59 34
Mobil: 0 17 7 / 678 73 52

TSV Plön

Kubik, Regina
Emil-Paudert-Str. 24
24326 Ascheberg
Tel.: 0 45 26 / 33 93 83
regina.kubik@t-online.de

Sylter Fitness

Paysen, Dirk
Mittelweg 5
25980 Tinnum/Sylt
Tel.: 0 46 51 / 3 33 66
Fax.: 0 46 51 / 3 33 55

TS Schenefeld

Schwarz, Ronald
Pulser Str. 13
25593 Reher
Tel.: 0 48 76 / 12 42
RonaldSchwarz@gmx.de

TSV RW Niebüll

Gilgen, Jens-Uwe
Halligweg 7d
25917 Leck
Tel.: 0 46 62 / 88 68 84
www.triathlon-niebuell.de
jens-uwe-gilgen@foni.net

TSV Tarp

Doose, Wiebke
Ahornweg 8
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 75 82
Fax.: 0 46 38 / 89 88 84
doose-tarp@foni.net

Gettorfer TV

Beetz, Uwe
Gartenstr. 30c
24214 Gettorf
Tel.: 0 43 46 / 34 10
Fax.: 0 43 46 / 34 10

VfL Kellinghusen

De Vries, Harry
Hermann-Löns-Weg 2
25563 Wrist
Tel.: 0 48 22 / 63 47
harry.de.vries@honeywell.com

Heidgrabener SV

Kwiatkowski, Wilfried
Wiesengrund 75
25436 Uetersen
Tel.: 0 41 22 / 4 52 53
(Fax.: 0 41 22 / 5 50 18
dienstl.)
kwiattornesch@aol.com

Sv Grosshansdorf

Muche, Kay
Seeblick 10a
22952 Lütjensee
Tel.: 0 41 02 / 69 76 69
und 0 40 / 37 85 66 21
(Fax.: 0 40 / 37 85 66 30
dienstl.)
http://3maniacs.de
kapemamu@aol.com



Duathlon-Landesmeisterschaft

Schülerinnen, Schüler

14. Mai 2006

4. Flensburger Duathlon
in Flensburg, Stadion
0,3-2,5-0,3; 1-5-0,3; 1-10-1;
2,5-15-2,5; 5-27-5
LM Schülerinnen und Schüler
A,B,C; Jugend; Two-Ju-Cup;
Kids-Cup
TriAs Flensburg
Lutz Riedel
Fuchskuhle 42
24941 Flensburg
Tel.: 0 46 1 / 9 89 33
lu-ri@t-online.de
www.trias-flensburg.de

Jugend, Juniorinnen, Junioren und offene Klasse

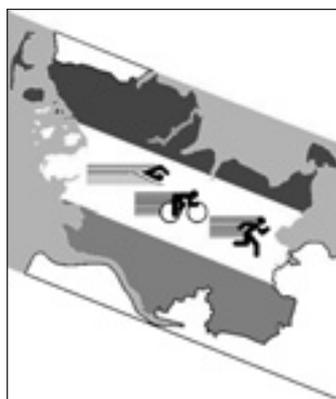
23. April 2006

4. Birkklon Duathlon
1-6-1; 3-20-2,5
LM Jugend und offene Klasse
Two-Ju-Cup; Kids-Cup
MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel./Fax.: 0 46 43 / 22 93
wewage@t-online.de
www.birkklon.de

Seniorinnen und Senioren

03. September 2006

16. Volksbank Duathlon
in Elmshorn,
Telekom-Instandhaltungszentrum
1-6-1; 5-30-5
LM Seniorinnen und Senioren
Tri EMTV Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 7 59 06
vorstand@tri-emptv.de
www.tri-emptv.de



Triathlon-Landesmeisterschaft

Jugend, Juniorinnen, Junioren

02. Juli 2006

2. City Triathlon Flensburg
NDM und LM Jugend/Junioren
KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Triple Events
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 30 74 90
Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
Kiefer@triple-events.de
www.triathlon-flensburg.de

Schülerinnen, Schüler

20. August 2006

15. Quellenhaupt Triathlon
in Bornhöved am See
0,5-20-5; 0,75-20-5;
Staffel; Rollis
LM Schülerinnen und
Schüler A, B, C,
Jugend B, KIDS-Cup,
Two-Ju-Cup,
TSV Quellenhaupt Bornhöved
Michael Otto
Tel.: 0 43 23 / 84 49
michael.otto.bornhoeved@web.
de - www.qtri.de

Offene Klasse und Seniorinnen und Senioren

22. Juli 2006

16. Herrenkoog-Triathlon
(Stäljmun)
in Herrenkoog
0,5-20-5; 1,5-40-10;
LM Offene Klasse und Alters-
klassen; Frauentriathlon
TSV Rotweiß Niebüll
Peter Brodersen
Norderland 10
25920 Risum-Lind./Herrenkoog
Tel.: 0 46 61 / 84 76
Mobil: 0 177 / 2 42 12 59
Fax.: 0 46 61 / 6 71 80 08
pb@herrenkoog-triathlon.de
www.herrenkoog-triathlon.de

Mitteldistanz Offene Klasse, Senior- innen und Senioren

27. August 2006

22. Ratzeburger Insel-Triathlon
0,5-22-5; 1,5-44-10; 2-85-20
LM Mittel: Offene- und Alters-
klassen
Ratzeburger SV
Geschäftsstelle
Tel.: 0 45 41 / 66 33
www.inseltriathlon.de

2. Bundesliga Nord

25. Juni 2006

Steinbeck

02. Juli 2006

Witten

30. Juli 2006

Grimma

06. August 2006

Oldenburg/Bad Zwischahn

Duathlon-Termine

18. Februar 2006

4. Wackerpulco-Cross Duathlon
in Gelting, Wackerballig
1-5-1; 3-15-3
MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel./Fax.: 0 46 43 / 22 93
wewage@t-online.de
www.wackerpulco-man.de

25. Februar 2006

8. Eulen Cross Duathlon
in Tarp
2-5-2; 4-15-4
Triple Events
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 30 74 90
Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
Kiefer@triple-events.de
www.triple-events.de

23. April 2006

4. Birkklon Duathlon
1-6-1; 3-20-2,5
LM Jugend und offene Klasse
Two-Ju-Cup; Kids-Cup
MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel./Fax.: 0 46 43 / 22 93
wewage@t-online.de
www.birkklon.de

06. Mai 2006

14. Bokeler Duathlon
in Bokel,
Sportplatz
2-10-1; 7-30-3,5
ALG-VfL Bokel
Norbert Schroeder
An der Aue 7
24802 Bokel
Tel.: 0 43 30 / 98 89
Fax.: 0 43 30 / 99 44 85
norbertschroeder.alg
@t-online.de
www.vflbokel.de

14. Mai 2006

4. Flensburger Duathlon
in Flensburg, Stadion
0,3-2,5-0,3; 1-5-0,3; 1-10-1;
2,5-15-2,5; 5-27-5
LM Schülerinnen und Schüler
A,B,C; Jugend; Two-Ju-Cup;
Kids-Cup
TriAs Flensburg
Lutz Riedel
Fuchskuhle 42
24941 Flensburg

8. Neumünster

TRIATHLON

16. Juli 2006



Triathlon Team Neumünster

Familienstaffeltriathlon (0,5 - 20 - 5)

Jedermanntriathlon (0,5 - 20 - 5)

Sprinttriathlon (0,5 - 20 - 5)
(Jetzt auch mit Preisgeldern!)

Staffeltriathlon (0,5 - 20 - 5)

Schülertriathlon (A / B / C)

Informationen:

Uwe Blunck • Tel. 0 43 21/99 32 32

www.tri-team-nms.de



Tel.: 0 46 1 / 9 89 33
lu-ri@t-online.de
www.trias-flensburg.de

04. Juni 2006

2. klaar-kimming-Duathlon
2,6-7,1-2,6; 4,4-30-4,4
Bredstedter TSV
Tel.: 0 46 81 / 84 76
Fax.: 0 46 61 / 87 18 007
pb@herrenkoog-triathlon.de
www.klaar-kimming.com

03. September 2006

16. Volksbank Duathlon
in Elmshorn,
Telekom-Instandhaltungszentrum
1-6-1; 5-30-5
LM Seniorinnen und Senioren
Tri EMTV Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 7 59 06
vorstand@tri-emptv.de
www.tri-emptv.de

21. Oktober 2006

3. Koppel Cross-Duathlon
0,3-1,1-0,3; 6x0,3Lauf+5x1
Rad
MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel./Fax.: 0 46 43 / 22 93
wewage@t-online.de
www.gelting-sport.de

28. Oktober 2006

3. Frörup Mountain Man
in Oeversee, Fröruper Berge
2-5-2; 4-20-4
Triple Events
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 30 74 90
Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
info@triple-events.de
www.newlineweb.de/crossdu-
athlon/froerup/

Triathlon-Termine**21. Mai 2006**

14. Wa(h)l-Triathlon
in Brunsbüttel,
Freizeitbad Ulitzhörn
0,5 - 20 - 5; 0,75 - 20 - 5
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, Jugend B, KIDS-Cup und
Two-Ju-Cup
TSV Brunsbüttel
Margarete Feil
Erlenweg 2
25541 Brunsbüttel
Tel.: 0 48 52 / 32 51
Fax.: 0 48 52 / 98 21 13
feilm@freenet.de

04. Juni 2006

Hofsee Triathlon
Kinder; 0,5-20-5; 0,75-20-5
KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Tri-Sport Lübeck
e.oehme@t-online.de
www.tri-sport-luebeck.de

10. Juni 2006

8. Triathlon in Rendsburg
in Rendsburg, Schwimmzentrum
0,5-20-5;
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Rendsburger TSV
Ernst Bruhn
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
Tel.: 0 43 35 / 5 71
info@heykay.de
www.rendsbu-
rger-triathlon.heykay.de

10. Juni 2006

4. Niendorfer-Ostsee Triathlon
0,25-10,5-2,5;
(ohne Zeitnahme)
NTSV Strand 08 + Wir Nien-
dorfer e.V.; Team H wie H
Tel.: 0 45 03 / 7 30 95
Fax.: 0 45 03 / 77 98 91
info@team-hwieh.de
www.ostseetriathlon.de

11. Juni 2006

14. Poggensee Triathlon
in Bad Oldesloe, Freibad
Poggensee
0,5-23-1
Spiridon-Club Bad Oldesloe
Jürgen Hettmann
Poggenbreeden 48
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 0 45 31 / 77 83
J.Hettmann@gmx.de
www.spiridon-oldesloe.de

21. Juni 2006

7. Midsummer Triathlon
0,5-20-5; 0,75-20-5
E.ON/Hanse
Probst, Helmut
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg
Tel.: 0 40 / 64 06 809
Fax.: 0 40 / 64 42 49 66
helmut-probst@t-online.de

02. Juli 2006

2. City Triathlon Flensburg
NDM und LM Jugend/Junioren
KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Triple Events
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 30 74 90

Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
Kiefer@triple-events.de
www.triathlon-flensburg.de

08. Juli 2006

3. "gegen den WindTriathlon"
in Sankt Peter-Ording
0,5-5-1; 0,5-20-5; 1,5-40-10;
TSV St. Peter Ording
Volker Crantz
Dorfstr. 13
25826 Sankt Peter-Ording
Tel.: 0 48 63 / 53 04
Fax.: 0 48 63 / 53 08
info@gegenwind.com
www.gegenwind.com

16. Juli 2006

Triathlon in Neumünster
0,5-20-5 mit Staffel
Ab Schülertriathlon
Tri Team Neumünster
Uwe Blunk
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
Tel.: 0 43 21 / 99 32 31
dekorat@t-online.de
www.tri-team-nms.de

22. Juli 2006

16. Herrenkoog-Triathlon
(Stäljmun)
in Herrenkoog
0,5-20-5; 1,5-40-10;
LM Offene Klasse und Alters-
klassen; Frauentriathlon
TSV Rotweiß Niebüll
Peter Brodersen
Norderland 10

25920 Risum-Lind./Herrenkoog
Tel.: 0 46 61 / 84 76
Mobil: 0 177 / 2 42 12 59
Fax.: 0 46 61 / 6 71 80 08
pb@herrenkoog-triathlon.de
www.herrenkoog-triathlon.de

06. August 2006

17. Trimmathlon
0,5-20-5; Staffel
TSV Rieseby
Hilke und Roger Indinger
Dingstock 2
24354 Rieseby
Tel.: 0 43 55 / 99 97 21
mail@trimmathlon-rieseby.de
www.trimmathlon-rieseby.de

06. August 2006

5. OstseeMan Langtriathlon
in Glücksburg
3,8-180-42,195;
NDM Langdistanz; Militär Chal-
lenge
TSV Glücksburg 09
Reinhard Husen
Holkier 9
24960 Glücksburg
Tel.: 0 46 31 / 6 21 91
oder 0 46 31 / 6 66 40 90
Fax.: 0 46 31 / 6 66 40 99
info@ostseeman.de
www.ostseeman.de

12./13. August 2006

19. Int. KN Förde-Triathlon
in Kiel, Sportforum der UNI Kiel
0,5-20-5; 0,75-20-5;
1,5-40-10; Staffel

**14. Wa(h)l-Triathlon**

21. Mai 2006



mit Staffelttriathlon und
8. Kid-Cup
Veranstaltung

Infos: Margarete Feil, Erlenweg 2, 25541 Brunsbüttel
Tel.: 0 48 52 / 32 51 oder feilm@freenet.de



TUS Holtenau, USC Kiel,
be public! communications
Be!Public
Gartenstr. 25
24103 Kiel
Tel.: 0 43 1 / 9 82 78 30
Fax.: 0 43 1 / 9 82 78 40
info@bepublic.de
www.kiel-triathlon.de

16. August 2006

4. After work Triathlon
0,4-17-3,5
TSV Rot Weiß Niebüll
Tel.: 0 46 61 / 44 67
h-hensen@versanet.de
www.triathlon-niebuell.de

20. August 2006

15. Quellenhaupt Triathlon
in Bornhöved am See
0,5-20-5; 0,75-20-5;
Staffel; Rollis
LM Schülerinnen und
Schüler A, B, C,
Jugend B, KIDS-Cup,
Two-Ju-Cup,
TSV Quellenhaupt Bornhöved
Michael Otto
Tel.: 0 43 23 / 84 49
michael.otto.bornhoeved@web.
de - www.qtri.de

27. August 2006

21. Ratzeburger Insel-Triathlon
in Ratzeburg, Insel
0,5-20-5; 1,5-40-10; 2-90-20;
LM Mittel: Offene Klasse, Senio-
rinnen und Senioren
Ratzeburger SV
Geschäftsstelle
Tel.: 0 45 41 / 66 33
(Mo, Di und Do 14.30 bis
18.30 Uhr)
Anmeldung nur über www.insel-
triathlon.de

27. August 2006

13. Rosenstadt-Triathlon,
11. Kindertriathlon in Eutin,
9. Norddeutscher Polizei-Cup
0,5-25-5; 1,5-45,4-10,8
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, Jugend B, KIDS-Cup und
Two-Ju-Cup, LM Jugend, Junio-
rinnen, Junioren und offene
Klasse
Polizei SV Eutin
Thelse Schilling
Rüderweg 2 a
23701 Eutin
Tel.: 0 45 21 / 79 85 75
Thelse-Schilling@t-online.de
www.rosenstadt-triathlon.de

03. September 2006

24. Triathlon in Büchen
0,5-20-5; 1,5-40-10
Breitensportsparte des
ESV Büchen
Hans-Jochen Lenhardt
Nüssauer Weg 17
21514 Büchen
Tel.: 0 41 55 / 54 34
jlenhardt@t-online.de

09. September 2006

6. Dörpsee-Triathlon
in Schacht-Audorf
0,5-20-5; 1,5-40-10
Jugendtreff-Point-
Schacht-Audorf
Axel Lesche
Dorfstr. 54
24790 Schacht-Audorf
Tel.: 0 43 31 / 77 07 27
Fax.: 0 43 31 / 77 07 29
j-treffpoint@foni.net

**Schüler/Jugend-
Termine**

Duathlon

23. April 2006

4. Birkklon Duathlon
1-6-1; 3-20-2,5
LM Jugend und Junioren
und offene Klasse
Two-Ju-Cup; Kids-Cup
MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
Tel./Fax.: 0 46 43 / 22 93
wewage@t-online.de
www.birkklon.de

14. Mai 2006

4. Flensburger Duathlon
in Flensburg, Stadion
0,3-2,5-0,3; 1-5-0,3; 1-10-1;
2,5-13,5-2,5; 5-27-5
LM Schülerinnen und Schüler
A,B,C; Jugend; Two-Ju-Cup;
Kids-Cup
TriAs Flensburg
Lutz Riedel
Fuchskuhle 42
24941 Flensburg
Tel.: 0 46 1 / 9 89 33
lu-ri@t-online.de
www.trias-flensburg.de

03. September 2006

16. Volksbank Duathlon
in Elmshorn,
Telekom-Instandhaltungszentrum
1-6-1; 5-30-5
LM Seniorinnen und Senioren
ab Schüler A

Tri EMTV Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 7 59 06
Schramm@tri-emtv.de
www.tri-emtv.de

24. September 2006

4. Zippels Schüler- und
Jugendduathlon in Kiel,
Sportforum der UNI Kiel
Bambinos, Schülerinnen und
Schüler A, B, C,
Jugend B, KIDS-Cup, Two-Ju-
Cup
nur für geländetaugliche Räder,
keine Rennräder erlaubt
USC Kiel
Bernd Lange
Feuerbachstr. 1
24107 Kiel
Tel.: 0 43 1 / 54 95 90
Fax.: 0 43 1 / 54 95 80
triathlon@lange-kiel.net
www.usc-kiel.de.vu

Triathlon

21. Mai 2006

14. Wa(h)l-Triathlon
in Brunsbüttel,
Freizeitbad Ulitzhorn
0,5 - 20 - 5; 0,75 - 20 - 5
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, Jugend B, KIDS-Cup und
Two-Ju-Cup
TSV Brunsbüttel
Margarete Feil
Erlenweg 2
25541 Brunsbüttel
Tel.: 0 48 52 / 32 51
Fax.: 0 48 52 / 98 21 13
feilm@freenet.de

04. Juni 2006

Hofsee Triathlon
Kinder; 0,5-20-5; 0,75-20-5
KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Tri-Sport Lübeck
e.oehme@t-online.de
www.tri-sport-luebeck.de

10. Juni 2006

8. Triathlon in Rendsburg
in Rendsburg, Schwimmzentrum
0,5-20-5;
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Rendsburger TSV
Ernst Bruhn
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
Tel.: 0 43 35 / 5 71
info@heykay.de
www.rendsbu-
rger-triathlon.heykay.de

25. Juni 2006

16. Büdelsdorfer
Schüler- und Kindertriathlon
LM Schülerinnen und Schüler A,
B, C; Jugend B; Two-Ju-Cup;
Kids-Cup
SG Athletico Büdelsdorf
Kay Koch
Nobiskrüger Allee 58
24768 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 2 31 15
info@buedelsdorfer-kindertriath-
lon.de
www.buedelsdorfer-
kindertriathlon.heykay.de

02. Juli 2006

11. Bargteheider Schüler Triath-
lon in Bargteheide,
Am Volkspark
0,1-2,5-0,6; 0,2-5-1;
0,4-10-2,4
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, Jugend A und B,
Junioren und Schulstaffeln,
TSV Bargteheide
lange.bargfeld@web.de
www.tsv-bargteheide.de

02. Juli 2006

2. City Triathlon Flensburg
NDM und LM Jugend/Junioren
KIDS-Cup und Two-Ju-Cup
Triple Events
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38 / 30 74 90
Fax.: 0 46 38 / 30 74 91
Kiefer@triple-events.de
www.triathlon-flensburg.de

16. Juli 2006

Triathlon in Neumünster
0,5-20-5 mit Staffel
Ab Schülertriathlon
Tri Team Neumünster
Uwe Blunk
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
Tel.: 0 43 21 / 99 32 31
dekorat@t-online.de
www.tri-team-nms.de

12. August 2006

19. Int. KN Förde-Triathlon
in Kiel, Sportforum der UNI Kiel
0,5-20-5; 0,75-20-5;
1,5-40-10; Staffel
TUS Holtenau, USC Kiel,
be public! communications
Be!Public
Gartenstr. 25
24103 Kiel
Tel.: 0 43 1 / 9 82 78 30
Fax.: 0 43 1 / 9 82 78 40
info@bepublic.de



www.kiel-triathlon.de

20. August 2006

15. Quellenhaupt Triathlon
in Bornhöved am See
0,5-20-5; 0,75-20-5;
Staffel; Rollis
LM Schülerinnen und
Schüler A, B, C,
Jugend B, KIDS-Cup,
Two-Ju-Cup,
TSV Quellenhaupt Bornhöved
Michael Otto
Tel.: 0 43 23 / 84 49
michael.otto.bornhoeved@web.
de - www.qtri.de

27. August 2006

13. Rosenstadt-Triathlon,
11. Kindertriathlon in Eutin,
9. Norddeutscher Polizei-Cup
0,5-25-5; 1,5-45,4-10,8
Schülerinnen und Schüler A, B,
C, Jugend B, KIDS-Cup und
Two-Ju-Cup, LM Jugend, Junio-
rinnen, Junioren und offene
Klasse
Polizei SV Eutin
Thelse Schilling
Rüderweg 2 a
23701 Eutin
Tel.: 0 45 21 / 79 85 75
Thelse-Schilling@t-online.de
www.rosenstadt-triathlon.de

Von Schleswig-Holstein zur Europameisterschaft.....

Nach 7 Jahren anstrengender und von vielen Diskussionen geprägter Aufbauarbeit können wir ein wenig Stolz auf unsere Arbeit sein. Feste Stammplätze auf dem Siegerpodest bei den deutschen Meisterschaften, in der Länderwertung unter den TOP 6 und in diesem Jahr mit der Europameisterschaftsqualifikation durch Nicole Bartsch, erreichten wir viele tolle Ergebnisse. In diesem Jahre war es mit Platz 2 für Nicole Bartsch und Platz drei in der Mannschaftswertung männlich und weibliche Jugend A bei der DM Duathlon sowie Platz 3 durch Lars Levsen und die Mannschaft Jugend A bei der DM Triathlon. Zusätzlich hat sich Lars Levsen wieder für den D/C Kader der DTU qualifiziert. Viele Bausteine sind notwendig um über Jahre diese Resultate zu erzielen. Der Grundstein bildet die Arbeit und Betreuung in den Vereinen. Dort erreichen die Vereinezusammen mit unseren beiden Veranstaltungsserien KIDS-Cup und TWO-Ju-Cup viele Kinder und Jugendliche, die dann den Weg über die D-Kader Sichtung zu nationalen Wettkämpfen finden. Leider mangelt es in vielen unserer 80 Vereinen und Triathlonsparten an Trainern besonders im Jugendbereich. Ein weiterer Baustein ist die Unterstützung der Eltern. Auch diese Zusammenarbeit ist in den letzten Jahren zwischen Verband und Eltern der Athleten gewachsen. Inzwischen werden wir bei Wettkämpfen außerhalb Schleswig-Holstein's von über 20 Schlachtenbummlern unterstützt. Dieses Motiviert die Athleten zu ihren guten Leistungen. Ein weiterer wichtiger Baustein ist

die sehr gute Arbeit unseres Landestrainers Jan Peter Brückner. Direkt im 1. Jahr schafft er für unseren Landesverband einen neuen Rekord in der Länderpunktewertung. Herzlichen Glückwunsch. Als letzten Baustein dient die Unterstützung durch den gesamten Vorstand des Landesverbandes. Besonders durch unseren Vizepräsidenten Finanzen, dem es immer gelingt alle anfallenden finanziellen Herausforderungen zu meistern. 2006 werden neue Herausforderungen auf unseren Landestrainer Jan Peter Brückner und den D-Kader kommen. Gehören in der neuen Saison mit Benjamin Winkler und Felix Flöter schon zwei Athleten dem Bundesligateam aus Kiel an, starten mit Lars Levsen (Team Schueggers-TriAs Flensburg) und Christian Meyer (PSV Eutin) zusätzlich zwei Sportler in der neuen 2. Bundesliga. Mit dem Nationencup (4 Wettkämpfe) hat die Deutsche Triathlon Union eine Nachwuchsserie ins Leben gerufen aus denen sich dann am Ende des Jahres die D/C Kader oder C-Kader Nominierung ergibt. Nach 3 Jahren Neubrandenburg findet am 2. Juli erstmalig die Norddeutsche Meisterschaft Jugend / Junioren innerhalb des 2. Flensburg City Triathlon Flensburg zusammen mit den Landesmeisterschaften statt. Zusätzlich zu den Jugendlichen aus Norddeutschland werden dort auch Jugendliche aus Dänemark, Schweden, Norwegen erwartet. Zum Schluss möchte ich mich bei allen die mich unterstützt haben bedanken und allen Kritikern möchte ich zurufen „ stellt euch

nicht hinten an sondern vorne könnt ihr eure Ideen verwirklichen“.

Ludwig Kiefer
Vizepräsident Leistungssport

Kids-Cup 2005 und TWO-Ju-Cup 2005

Die von dem neuen Jugendausschuss betreuten Cup Veranstaltungen 2005 im Schüler- und Jugendbereich erfreuten sich einer guten Beteiligung. Mit 260 Einzelstarts waren die Ausrichter sehr zufrieden. Die guten Bedingungen bei den mit sehr viel Gefühl ausgerichteten Wettkämpfen waren für die jüngsten Tri- und Duathleten die Höhepunkte der Saison 2005. Die Wettkampfbedingungen waren gut bis sehr gut und das Wetter spielte fast immer mit. Durch die immer aktuellen Wettkampfergebnisse im Internet war auch für die nötige Spannung gesorgt. So konnte jeder Teilnehmer seine Starts auch nach taktischen Gesichtspunkten planen. Hiervon profitierten somit auch die kleineren Veranstaltungen, weil die Punkte dort etwas leichter zu erkämpfen waren. Bei den Siegerehrungen, die alle rechtzeitig nach Wettkampfschluss stattfanden, sah

man leuchtende Kinderaugen und bei der Abschlussveranstaltung in Kiel gab es zu den Urkunden, Pokalen und Medaillen auch noch Gutscheine von dem Förderverein. Alle Sieger und Platzierten sind im Internet unter www.SHTU.de zu finden.

Als Fazit kann man sagen: "Wir sind auf dem richtigen Weg." Der Jugendausschuss hat für die erste Saison 2005 gute Arbeit geleistet und weitere gute Ansätze für die Zukunft aufgezeichnet. Zudem wurde angeregt den Ausschuss für weitere Interessierte zu öffnen. Hierzu werden alle Veranstalter zu einer Sitzung vor dem Verbandstag eingeladen. Außerdem soll im Rahmen des Verbandstages 2006 über die Jugendarbeit speziell über die Jugendwettkämpfe berichtet werden.

Für den Ausschuss Jugend
Carsten Bieler-Giencke

Harmonischer Verbandstag am 20.02.2005 in St. Peter-Ording

Harmonischer Verbandstag am 20.02.2005 in St. Peter-Ording
Einen harmonischen Verbandstag konnte das Präsidium der SHTU dank der hervorragenden Organisation durch Luigi Bariani, Volker Cranz und seinen Helfern im Hotel Ambrassador in St. Peter-Ording erleben. In gemütlicher Atmosphäre begrüßten der Hausherr, vertreten durch Luigi Bariani, und der Präsident der SHTU, Wolfgang Mund, die anwesenden Gäste und die Vereinsvertreter unseres Landesverbandes. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Sankt Peter-Ording, Rainer Balsmeier, der Kurdirektor der Tourismus-Zentrale Sankt Peter-Ording, Bernd Paulsen, der Vorsitzende des Kreissportverbandes Nordfriesland, Klaus Meyer-Lovitz, der Vertreter des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Bernd Lange, sowie der Präsident der Deutschen Triathlon Union, Dr. Klaus Müller-Ott, richteten Grußworte an die Anwesenden. Traditionell folgte nun die Ehrung von verdienten SportlerInnen wie

Margit Bartsch, Dr. Corinna Peter, Frank Groen, Frank Gehse, Rut Pohlmann, Nina Eggert, Nils Goerke, Sabrina Küsel, Jonas Witt Christian Meyer, Jannike Börner, Franziska Semken, Liesa Schmidt, Lars Levsen, Christine von Ahlen, Elena Ludwig, Nicole Bartsch, Nicola Flöter, Ariane Lauk und Micha Heidenreich. Einige der zu ehrenden Sportler konnten wegen Teilnahme an Trainingslagern im Ausland nicht an der Ehrung teilnehmen. Nach einem gemeinsamen Mittagbuffet wurden die Geschäftsberichte der Präsidiumsmitglieder verlesen, in denen Wolfgang Mund u.a. die Zusammenarbeit mit dem Vorstand lobte und einen Gesamtüberblick des Triathlonsports in unserem Land gab; Ludwig Kiefer vom Aufschwung des Leistungssports unseres Verbandes berichtete und die damit verbundene Beachtung Schleswig-Holsteins im gesamten Bundesgebiet; Carsten Bieler-Giencke gab einen Überblick über die stabile finanzielle Situation und über die Verteilung von



Geldern. Im Anschluss daran folgte der Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung des Kassenswarts sowie Entlastung des Vorstands.

Dann folgten die turnusmäßigen Wahlen. Die derzeitigen Amtsinhaber wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für das Amt des Vizepräsident/in Breitensport, Jugend und Frauen wurde vom Vorstand Klaus Jatho vorgeschlagen, der sich dem Verbandstag vorstellte und anschließend auch einstimmig gewählt wurde.

Nach der Wahl stellte Carsten Bieler-Giencke den Haushaltsvoranschlag 2005 vor. Dieser wurde dann einstimmig angenommen.

Abschließend wurde der diesjährige Kieler City Triathlon vor-

gestellt, ein gemeinschaftliches Equipment für alle Veranstalter vorgeschlagen und ein Forum bzw. Ideenpool im Internet ange-regt.

Carsten Bieler-Gienke stellte die Two-You und Kids Cup Serie vor mit dem Hinweis einer Verlinkung von der SHTU-Seite zu den Cup-Serien.

Zum Schluss wurde auf die Verteilung der Jahrbücher in den Vereinen hingewiesen.

Fazit: Es war ein schöner, harmonischer Verbandstag in gemütlicher und ansprechender Atmosphäre. Für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön nach St. Peter-Ording. Der nächste Verbandstag findet 2006 in Eutin statt.

nendes gut und lustig bewältigt, kehrte doch Ruhe in die Gruppe ein, als der Aufstieg auf 7,50m Höhe in dem Hochseilbereich bevorstand.

Doch auch hier bewährte sich das Team und jeder schaffte es, seine Grenzen zu überwinden.

Nach dem mentalen und körperlichen Training standen nun die ersten Wettkämpfe an.

Bei den Landesmeisterschaften 10 km Lauf wurde Lars Levsen (MTV Gelting) in 34:43 Min Landesmeister der Jugend A m, Nicole Bartsch (Athl. Büdelsdorf) in 40:05 Min Vizelandesmeisterin in der Jugend A w.

Bei den Landesmeisterschaften Duathlon machten die Kaderathleten die Podiumsplätze unter sich aus. Landesmeister Junioren:

- Stephan Hofmann (Neumünster), Landesmeister Juniorinnen: Ariane Lauk (SGW Norderstedt)
- Landesmeister Jugend A m: Lars Levsen (MTV Gelting)
- Landesmeister Jugend A w: Nicole Bartsch (SG Athl. Büdelsdorf)
- Landesmeister Jugend B m: Malte Onas (VfL Bad Oldesloe)
- Landesmeister Jugend B w: Rabea Ludwig (TSV Bargteheide).

Herzlichen Glückwunsch! (Ludwig Kiefer)

Saisenvorbereitung mal anders.....

Fand das Trainingslager der SHTU in den letzten Jahren auf Mallorca statt, so ging es in diesem Jahr nach Kroatien. Mit 24 Athleten im Alter von 14-63 Jahren ging es vom 19.- 31. März nach Medulin. Die Organisation lag wie immer in den Händen des Vizepräsidenten Ludwig Kiefer.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt

lenbad sowie einen Fitnessraum zur Verfügung. Zum Laufen gab es schöne ausgemessene Strecken direkt am Meer. Je nach Leistungsstand wurde in verschiedenen Gruppen trainiert, wobei natürlich die Aerobic-Stunden zur Erheiterung aller gemeinsam stattfanden. Dass auch die Kraftausdauer trainiert werden konnte erfuhren die Junioren und U23 Gruppe. Auf ihrer Königsetappe über 220 Km mussten mehrere Kilometer lange Steigungen mit über 14 % bewältigt werden. „Colabra ist flach dagegen,“ war der Tenor nach der Rückkehr ins Hotel.

Nach dem traditionellen Zeitfahren am vorletzten Tag wurden dann wieder die Koffer gepackt. Es gab viele neue Eindrücke in einem neuen Land. Nachdem in Kroatien der Körper auf die neue Saison trainiert wurde, ging es 14 Tage später in Tönning und St. Peter-Ording in den mentalen Bereich.

Nachdem Freitag abend der theoretische Teil im Bereich mentale Stärke/positives Denken statt fand, ging es samstags in den Hoch- und Niederseilgarten Tanaga in St. Peter-Ording. Unter der Leitung von Volker Crantz, dem Leiter des Hochseilgartens und gleichzeitig Organisator des „Gegen den Wind Triathlon“, wurden verschiedene Aufgaben gestellt, bei denen man das theoretische Wissen des Vortages in die Praxis umsetzen musste. Wurde auch dieser Teil des Woche-

Auszeichnung für ehrenamtlich engagierte Jugendliche im Sport -

SHTU-Kampfrichter im Kieler Landtag geehrt

Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat am 20. September 2005 im Kieler Landeshaus 51 junge Menschen zwischen 13 und 26 Jahren für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet.

Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit überdurchschnittlich engagiert.

Darunter wurden auch die SHTU-Triathleten Jan Philipp Krawczyk (TSV Quellenhaupt-Bornhöved) und Jan Günter Reiche (PSV Eutin) für Ihr besonderes Engagement als Kampfrichter geehrt.

Die Auszeichnung nahmen die stellvertretende Landtagspräsi-



dentin Frauke Tengler, der Präsident des Landessportverbandes, Dr. Ekkehard Wienholtz, und Jochen Tiedje vor. (Klaus Jatho)

Saisonauftritt in Tarp:

7. Eulen-Crossduathlon auf schwerem Grund Dänen dominieren im Gehölz

Mit einem Triumphzug der dänischen Duathleten endete der 7. Eulen-Crossduathlon in Tarp. Beim Saisonauftritt der Ausdauerkämpfer ließen die beiden Apenrader Andreas Petersen und Sören Söby den Konkurrenten keine Chance. Über 40 Duathleten waren ins Tarper Gehölz gekommen, um schon ganz früh in der Saison die Fitness zu testen und die erste Wettkampfluft des Jahres 2005 zu schnuppern. Auf einem anspruchsvollen Rundkurs ging es mit Laufschuhen und Mountain-Bikes durch die Waldwege an der Treene. Gefrorene Schneedecke

auf den schattigen Streckenabschnitten und matschige Passagen dort, wo die Sonne den Frost aufgetaut hatte, verlangten von den Radsportlern Geschick und Vielseitigkeit. Über genau diese Fähigkeiten gepaart mit einer gehörigen Portion Waghalsigkeit verfügten die beiden Dänen. Nach der ersten 4-km-Laufrunde kam noch der Kieler Benjamin Winkler als Führender in die Wechselzone. Doch lange durfte er sich an seiner Spitzenposition nicht erfreuen. Petersen und Söby erwiesen sich als absolute Mountain-Bike-Asse und übernahmen rasch die Füh-



Lars Levsen Jgd.A in Führung

kam man tatendurstig bei schönem Wetter an. Nach Zuteilung der Zimmer wurden schnell die ersten Radkilometer in der hügeligen Landschaft Istrien abgespult. Das Training wurde vom neuen Landestrainer, Jan Peter Brückner, geleitet. Zielsetzung war für alle Beteiligten, sich gut auf die neue Saison vorzubereiten, egal ob Kaderathlet, Ironman oder Radonleur. Begeistert waren alle über die Möglichkeiten die das Hotel uns bot. Hatten wir doch jeden Morgen und Abend ein beheizten Hal-



rung, die sie stetig ausbauten und nicht mehr abgaben. Selbst der ebenfalls als Radspezialist bekannte Jörg Rohlfing (Elmshorn) konnte den Dänen nicht folgen, die an Anstiegen und Abfahrten unerschrocken ihr Tempo vorgeben. „Wo andere schon abbremsen, treten die noch mal ordentlich in die Pedale“, staunte der Sieger des Früruper Crossduathlons vom letzten Herbst. Den Vorsprung aus der 15 km langen Radstrecke ließen sich der Sieger Andreas Petersen (1:03:52 Stunden) und der Zweitplatzierte Sören Söby (1:03:58 Std.) auch auf der abschließenden zweiten Laufstrecke nicht mehr nehmen. Rohlfing wurde Dritter in 1:05:33 Stunden.

Bei den Frauen gewann die Pinnebergerin Silja Rohlfing in eindrucksvollen 1:13:02 Stunden mit klarem Vorsprung vor ihrer einzigen Konkurrentin Ellen Pexa (Hamburg; 1:28:43 Std.).

Den Einsteigerwettkampf (2 km –

5 km – 2 km) prägten die jungen Talente des Landes. Die 12-jährige Sinika Timme (LG Schleswig-Fahrdorf) setzte sich in 33:08 Minuten gegen die 15-jährige Annika Spletstößer (PSV Eutin; 33:43 Std.) durch.

Organisator Ludwig Kiefer freute sich, dass trotz der schwierigen Streckenverhältnisse alle Aktiven heil ins Ziel kamen. „Das war echt astreiner Sport“, bewunderte er die wettkampflustigen Athleten, von denen er sich allerdings noch ein paar mehr gewünscht hätte. Bereits in den nächsten Wochen stehen in der Region die nächsten Crossduathlon-Termine an. Beim Wackerpulco-Man in Gelting am kommenden Samstag (26.02.) und bei der Premiere des Schleis-Cross-Duathlon in Schleswig (12. März) können noch all jene ihre Mountain-Bikes in Fahrt bringen, die sich jetzt noch vom winterlichen Wetter schrecken ließen.

(Niels-Peter Binder)

Winterlicher. „Wackerpulco-Man“ in Gelting:

Lars Levsen im Pech - Dennis Redepning auf dem Rad eine Klasse für sich

Innovative Trainings- und Wettkampfformen haben sich die Veranstalter aus dem Birklauf-Team des MTV Gelting 08 schon seit einiger Zeit als Grundidee auf die Fahnen geschrieben. Neben dem „Koppel-Cross“ und dem Straßen-Duathlon „Birkklon“ fügt sich auch der „Wackerpulco-Man“ bei seiner dritten Auflage in diese Reihe ganz besonderer Sporterlebnisse ein. Am Wochenende konnten Zuschauer und Athleten am Strand von Wackerballig eine weitere interessante Variante von Wintersport bestaunen: Laufen durch kniehohes Schneewehen und Radfahren auf Eisflächen. Die Schneefälle der letzten Woche mit zwischenzeitlichem Tauwetter hatten für die Aktiven immer wieder neue Streckenverhältnisse beim eigenen Wettkampf an der Geltinger Bucht präpariert. Auf der Laufpiste am Deich von Wackerballig hatten sich angefrorene Schneewehen als natürliche Hindernisse angesammelt. Die Radrunden im Nordschauwald warteten anschließend abwechselnd mit Schnee, vereisten Flächen und etlichen matschigen Passagen als neue Herausforderungen. Doch trotz der schwierigen Verhältnisse blieben schwere Stürze

oder Verletzungen aus. Einen großen Pechvogel gab es aber trotzdem. Lokalmatador Lars Levsen war nach der ersten Laufrunde (3 km) mit deutlichem Vorsprung als Erster in die Wechselzone gekommen. Die Hoffnung auf einen Heimsieg platzte dann jedoch jäh nach wenigen Radkilometern. Mit einem Schaltungsbruch am Mountain-Bike musste das MTV-Nachwuchsass als Führender das Rennen vorzeitig beenden. Somit war der Weg frei für Dennis Redepning vom Heidgrabener SV. Mit seinem Crossrad zog er der Konkurrenz auf den 16 Radkilometern auf und davon und ließ sich die herausgefahrene Spitzenposition auch auf dem letzten Laufabschnitt (2 km) nicht mehr nehmen. Nach 53:00 Minuten überquerte er als souveräner Sieger die Ziellinie. Für den Dänen Sören Söby (Apenrade) blieb wie in der Vorwoche in Tarp somit nach 54:26 Minuten der zweite Platz. Als Dritter beendete Martin Schulze (Neumünster; 55:29 Minuten) das Rennen. Er konnte sich auf den Schlusskilometern noch gegen Jugendsieger Jonas Witt (VfL Oldesloe; 55:45 Minuten) behaupten.

Die aktuelle Grippewelle hatte das Teilnehmerfeld kurz vor dem Rennen deutlich ausgedünnt und zudem hielt das ungemütliche

Wetter wohl manchen Zauderer letztlich ab. So ging am Ende nur eine Schar von 20 unentwegten Ausdauerfreaks auf die Strecken. Doch von diesen bereute kein einziger sein Kommen. Auf Grund der spannenden Wettkampferlebnisse und des gemü-

liche Ambientes waren alle angetan vom 3. „Wackerpulco-Man“. Bei Tee und Glühwein hatten sich die durchgefrorenen Sportlerkörper nach dem Rennen auch schnell wieder aufgewärmt.

(Niels-Peter Binder)

5. Deutsche Polizeimeisterschaften im Triathlon am 26.06.2005 in Erbach

Bereits in einer gemeinsamen Vorbereitung mit den Mannschaften der Bundespolizei, ehemals BGS, in Lübeck bei der Bundespolizeischule, wurden die Grundlagen in Form von Koppeltraining, Schwimmstarts zu Wasser und vom Land sowie schnelle Rad-/Laufwechsel insbesondere das Windschattenfahren geübt, welche dann erfolgreich beim Tag X umgesetzt wurden.

Verantwortlicher Ausrichter der Deutschen Polizeimeisterschaften auf der olympischen Distanz war das Innenministerium Baden-Württemberg. 13 Bundesländer und die Bundespolizei kamen der Einladung nach und starteten zum Wettkampf bei strahlendem Sonnenschein.

Für Schleswig-Holstein starteten

bei den Herren Dirk Timpke (13) 2:07, Johannes Müller (16) 2:08, Sven Schulze (17) 2:08:05, Rüdiger Nahnsen-Geller (45) 2:16 und Frank Wichmann (50) 2:18. Bei den Frauen starteten Ruth Pohlmann (4) 2:26, Christine Glöe (15) 2:31 und Kristiane Nimz (38) 2:52. Die Herren- und Damenmannschaft belegte jeweils den 6. Platz.

Unser Busfahrer Volker Thomsen war für die erholsame Hin- und Rückfahrt verantwortlich; Peter Kohn behandelte Wehwechen vor und nach dem Wettkampf. Jochen Schmidt unterstützte den Fachwart bei der Logistik.

(Torsten Lühje)
Fachwart Triathlon LaPo S.-H.

Triathlon im Keltenland - Die Gelassenheit des keltischen Tigers

*May the road rise
up to meet you.
May the wind be
always at your back.
May the sun shine
warm upon your face;*

*[the rains fall soft upon your
fields and until we meet again,
may God hold you in the palm
of His hand.]...falls zu reli-
gioses...*

traditional Gaelic blessing

An einem frischen Sonntagmorgen versammelt sich eine beschauliche Ausdauergemeinde auf dem Gelände des Sankt Enduras, nicht jedoch zur heiligen Messe, wie man zu dieser Stunde im katholischen Irland vermuten könnte. Der Triathlonverein von Limerick, der drittgrößten Stadt der grünen Insel, hat zu einer Duathlonserie geladen, um das Wintertraining durch den Beginn der Wettkampfsaison zu erleben.

Die Atmosphäre ist angenehm ent-



David Katzer

spannt und familiär – man kennt sich auf der kleinen Insel; ein neues Gesicht fällt sofort auf. „It's a lovely day“, beginnt häufig eine kleine Konversation vordergründig über das Wetter, doch das ist weniger gemeint, als vielmehr eine tiefverwurzelte Gelassenheit gegenüber allem, was einen missmutig stimmen koennt, wie z.B. ein so trister und frostiger Februar-



morgen. Start? - Elf Uhr. Wo? - Direkt vor der Tür. Die Wettkampfbesprechung verliert sich nicht in organisatorischer Perfektion und pünktlich irischer Zeit, 15 Minuten nach elf, wird eine Art demokratischer Selbststart ausgeführt, noch ehe eine Obrigkeit von drei auf null zurückzählen kann. Es geht um den Sport und den Athleten an sich, nicht um Millimeter und Organisation (zumal die Umstellung von Yards und Meilen auf das metrische System zum letzten Jahreswechsel Streckenabmessungen und Geschwindigkeiten ohnehin zur groben Rundungssache gemacht hat). So unkompliziert stellt man sich die Ursprünge des Mehrkampfausdauersportes vor und gerät ins träumen.

Die Strecke ist unspektakulär und doch irischer als zunächst vermutet. Ein steiler Anstieg durch ein Industriegebiet lässt den mühsamen wirtschaftlichen Aufschwung erahnen. Daran schließt sich ein Friedhof an mit ebenso dichtgedrängten Hochkeuzen wie zahlreichen Besuchern, die trotz zunehmender Säkularisierung und Entfremdung von der Institution der Kirche eine auffällige Frömmigkeit bewahrt haben, bevor sich die breite Straße rasch zum Feldweg verjüngt und die Schlaglöcher zunehmen. Fast wie eingespielt sieht es aus, als die Führungsgruppe unbeirrt

auf einen ansetzenden Hund zu läuft und ihn mit einer lässigen Handbewegung abblitzend lässt, so dass er verwirrt mitten auf der Straße stehen bleibt, bis das Hauptfeld an ihm vorbeizieht.

Selbst im Zielbereich wird es nie kritisch, denn eine Ziellinie gibt es nicht. Für den hypothetischen Fall, dass es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen kommt, ist vorgesorgt: Der Organisator hat sich zuvor in irischer Pragmatik als die siegentscheidende Ziellinie definiert. Doch selbst eine solche Vorsichtsmaßnahme stellte sich letztendlich als überflüssig dar: Der Sieger lief im Endspurt einen Zwei-Sekunden-Vorsprung heraus!

Sobald die Zeit jedes Athleten niedergeschrieben wurde schwindet jegliches Wettkämpfen, und es stellt sich augenblicklich wieder die erwähnte Gelassenheit ein, diesmal geselliger Art. Zwar werden den versammelten Sportlern der Form halber noch die Sieger zugerufen, doch geht das schon fast in dem gelösten Geplauder unter. Vielmehr werden fieberhaft die herzhaften Sandwichs erwartet, die nicht etwa mit isotonischen Getränken verzehrt werden, sondern, wie könnte es anders sein in Irland, mit viel schwarzem Tee und reichlich Zucker. Regeneration ist eben Kopfsache: viel Balsam für die Seele.

Nils Goerke feiert ersten Erfolg mit neuem Radmaterial – ohne zu fahren



Nils Goerke

Zweiter Platz bei der Wahl zum Sportler des Jahres in Schleswig Holstein

Während sich der Vize-Europameister Nils Goerke in den letzten Wochen zum Trainieren auf Gran

Canaria aufhielt, fand in Schleswig Holstein die Wahl zum Sportler des Jahres statt. Die Jury, bestehend aus dem Landes-Sport-Verband und der Vereinigung Schleswig Holsteins Sportjournalisten wählte den Kieler Triathleten auf Platz zwei hinter den Handballer Henning Fritz (Europameister und Silbermedaillengewinner in Athen). Nachdem der Triathlonsport in Deutschland zuletzt ja eher für negative Schlagzeilen sorgte, ist dies sicher eine tolle Anerkennung. Auf jeden Fall sorgt es für zusätzliche Motivation, denn das nächste Trainingslager auf Mallorca ist bereits in vollem Gange. Zuhause wartet dann die neue

Hightech Zeitfahrmaschine! Es handelt sich um eine Sonderanfertigung des Slice Pro, Details werden nicht verraten. Nur soviel: Dieses Rad kennt nur eine Richtung - vorwärts!

3. Birklon: Duathlon-Landesmeisterschaften in Gelting -

142 Ausdauersportler im Kampf gegen den strammen Ostwind Jugendasse heizten den erwachsenen Duathleten mächtig ein

Schleswig-Holsteins Nachwuchs-ausdauersportler scharren mächtig mit den Hufen. Bei den gemeinsamen Duathlon-Landesmeisterschaften der Jugend und der Hauptklasse in Gelting heizten die jungen Talente den konkurrierenden Männern und Frauen gewaltig ein. Bei den Frauen hängte die Jugendmeisterin sogar die gesamte Konkurrenz ab. Insgesamt 142 Sportler waren beim Birklon auf den Beinen, um beim ersten Straßen-Mehrkampf der Saison die Meister im Kombinationswettbewerb aus Laufen und Radfahren zu ermitteln.

Besondere Spannung und Brisanz erhielt der Duathlon im Nordosten Angelns wieder einmal durch seine spezielle Regelanwendung. Der Birklon ist der einzige Wettkampf im Norden ohne Windschattenfahrverbot. Was für viele etablierte Triathleten eine große Umstellung darstellt, bedeutete für die Jugendasse eine wichtige Übung für die nationalen Titelkämpfe. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am 22. Mai in Bad Lauterberg werden die gleichen Regeln gelten wie an der Birk.

Das richtige taktische Geschick war in Gelting dieses Mal von besonderer Bedeutung. Wer auf der Radstrecke nicht gleich die richtige Gruppe fand, um sich im Windschatten der Konkurrenz zu verstecken, der musste auf der langen Straße nach Pommerby allein gegen den sehr strammen Ostwind kämpfen. Und wer so auf der Radstrecke zu viel Einsatz investieren musste, dem fehlte auf der abschließenden Laufstrecke dann die entscheidende Frische.

Besonders bei den Frauen kam der letzten Disziplin diesmal besondere Bedeutung zu. Auf der ersten 2,5 km langen Laufstrecke blieb das Spitzenfeld der Frauen einträchtig zusammen und auch den drei Radrunden (insgesamt 21 km) konnte und wollte sich keine Athletin dem „Gruppenzwang“ entziehen. „Wir waren uns unausgesprochen alle einig, dass wir das Ganze dann auf der Laufstrecke ausfechten“, erklärte Bente Johnsen (Borener SV) das taktische Geplänkel in der Spitzengruppe. Zeitgleich kam das Füh-

rungsquartett in die Wechselzone, wo schon eine Vorentscheidung fallen sollte. Während sich Bettina Lange (Bargtheide) und Nicole Bartsch (Büdelndorf) direkt vom Rad auf die Laufstrecke machten, verlor Bente Johnsen beim Schuhwechsel entscheidende Sekunden, die sie auf der 2,5 km langen Schlussrunde nach Wackerballig nicht mehr aufholen konnte. Beim Duell an der Spitze hatte dann sogar die 17-jährige Jugendmeisterin den längeren Atem als ihre erwachsene Konkurrentin. Nicole Bartsch lief nach 55.07 Minuten als Erste in Ziel. Für Bettina Lange blieb in 55:16 Minuten der Landestitel der Frauen-Hauptklasse vor Bente Johnsen (55:33 Minuten).

Zu einem ähnlichen Coup setzte auch Lokalmatador Lars Levsen an. Der 17-jährige kam schneller als alle volljährigen Männer zum ersten Wechsel. Auf der Radstrecke musste das MTV-Ass dann allerdings den Feinheiten des Triathlonregelwerks Rechnung tragen. So sehr der Geltinger auch in die Pedale trat, das Tempo an der Männerspitze konnte er doch nicht ganz mithalten. Durch die Limitierung der Radübersetzung können die Starter in den Jugendklassen noch nicht die maximale Abrolllänge aus ihren Rennmaschinen abrufen. Diese Beschränkung ließ die erwachsenen Mitstreiter bei gleicher Trittfrequenz stets einige Meter weiter rollen. Dennoch waren nur drei Männer schneller als Levsen, der sich in 50:12 Minuten den Jugendtitel eroberte.

Schnellster Mann des Tages war jedoch ein anderes Nordlicht. Der 22-jährige Flensburger Tom Lorenzen (TriAs-Team Schuh Eggers) holte sich den Landesmeistertitel in 49:00 Minuten vor Wackerpulco-Man-Sieger Dennis Redepenning (Heidgraben; 49:14 Minuten) und Stefan Gehrke (Bargtheide; 49:22 Minuten). Neben dem neuen Landesmeister überzeugte auch dessen Flensburger Teamkamerad Dirk Eggers, der nach 50:21 Minuten als Fünfter einlief.

In den Jugendklassen teilten sich die bekannten Talent-Hochburgen die Titel unter einander auf. Mit je drei Titeln glänzten die Nachwuchsasse des VfL Oldesloe, des TuS Holtenau und des gastgebenden MTV Gelting 08.

(Niels-Peter Binder)

3. Flensburger Duathlon: Über 230 Athleten bei sonnigem Wettkampf

**Starker Heimauftritt der Flensburger TriAs
Paysen und Small gewinnen: Läuferische Klasse entschied die Gesamtsiege**

Über 230 Ausdauersportler kämpften am Sonntag beim 3. Flensburger Duathlon und Titel und Platzierungen. Bei fast schon früh-sommerlichen Temperaturen und reichlich Sonne kam bei vielen Ausdauer mehrkämpfern auch schon Appetit auf die richtige Triathlon-saison auf. Besonders bei den Gastgebern von TriAs Flensburg war die Vorfreude auf die anstehende Saison der 2. Triathlon-Bundesliga deutlich zu spüren. Die Athleten aus dem Kader des „Teams Schuh Eggers“ zeigten sich hoch motiviert und bestens in Form. Gleich zwei Flensburger platzierten sich bei den Männern ganz vorn.

Wenige Wochen vor dem Auftakt der Triathlon-saison war an der Förde diesmal aber noch die Variante des Dreikampfs gefragt, bei der das Schwimmen fehlt und stattdessen zwei Mal gelaufen wird. Das Laufen sollte an diesem Tag auch zur entscheidenden Disziplin werden. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen setzten sich am Ende die Laufasse gegen die Radspezialisten durch.

Erwartungsgemäß übernahm bei den Damen Karen Paysen (TSV Langenhorn) nach dem Startschuss gleich die Führung und kam nach 5 km als auch als Erste in die Wechselzone. Auf den sechs Radrunden (insgesamt 27 km) rund um Mürwik schmolz der Vorsprung der Nordfriesin jedoch Stück für Stück dahin. Wenige Kilometer vor dem zweiten Wechsel zog die Dänin Gitte Kyer Jensen (Horsens) an ihr vorbei und setzte sich an die Spitze. Die Freude über diese Position sollte jedoch nicht lange währen. Im abschließenden 5-km-Lauf zeig-

te die Vize-Landesmeisterin der Straßenläuferinnen wieder ihre Stärken und zog davon. Karen Paysen gewann schließlich in 1:29:49 Stunden vor Jensen (1:30:21 Stunden). Den dritten Platz sicherte sich Bettina Lange (TSV Bargtheide; 1:31:11) vor Bente Johnsen (Borener SV; 1:37:13).

Die gleiche Renndramaturgie bot sich den Zuschauern im Stadion und an den Straßen auch im Rennen der Männer. Hier lieferten sich die beiden TriAs-Topathleten Jonathan Small und Tom Lorenzen ein spannendes Duell. Nach dem Laufen konnte sich Small als Erster sein Rennrad schnappen. Doch mit den harten Anstiegen an der Ziegeleistraße schien dann sein Teamgefährte Tom Lorenzen wesentlich besser vertraut. Für den im dänischen Arhus lebenden Small war es der erste Start in der neuen sportlichen Wirkungsstätte, während Duathlon-Landesmeister Tom Lorenzen jeden Kilometer seiner Heimatstadt kannte und genoss. Doch das herausgeradelte Polster des 22-jährigen erwies sich schnell als zu dünn, um einen der zehn besten Triathleten Dänemarks zu bezwingen. Auf der Laufstrecke stellte Small wieder das gewohnte Bild her und sicherte sich am Ende in 1:18:41 Stunden den Sieg vor Lorenzen (1:19:28 Std.). „Das lief heute richtig gut. Jetzt freue ich mich auf die Ligawettkämpfe“, meinte der 29-jährige nach dem gelungenen Debüt im neuen Dress. Small arbeitet halbtags als Ausbilder für Haarstylisten und trainiert in der verbleibenden Zeit intensiv mit seinen alten Vereinskameraden in Arhus. Mit Zweitstartrecht für das „Team Schuh Eggers“ möchte er nun mithelfen, das Flensburger Team in der 2. Bundesliga zu etablieren (Niels-Peter Binder)

gesicherte Rad- und Laufstrecke. Dieses hohe Maß der Sicherheit spiegelte sich im Verhalten der Athleten während des Wettkampfes positiv wider. Die Leistungsbereitschaft bei hochsommerlichen Temperaturen war enorm - das sportlich-disziplinierte Verhalten

der Athleten wurde durch viel Beifall der Zuschauer belohnt. Lo-benswert auch der Schnupper-Duathlon, abgestimmt auf Kidi's, Schüler, Jugend und Einsteiger (unserem Nachwuchs dienlich). Dieter Lückner (SHTU-Kampfrichter)

Zielphoto musste über Deutsche Vizemeisterschaft entscheiden.



weibl. Jgd. A - links Nicole Bartsch

Nach 3 km Lauf, 20 km Radfahren und 1400m laufen musste auf den letzten hundert Meter die Entscheidung über den 2. Platz bei der Deutschen Duathlonmeisterschaft in Bad Lauterberg fallen.

Nicole Bartsch, SG Athl. Büdelsdorf, setzte zum Endspurt an, doch ihre Gegnerin setzte sich eisern zur Wehr. So ging es nebeneinander über die Ziellinie und niemand konnte mit Sicherheit die Platzierung festlegen. Nach Bangen warten war die Freude bei allen Athleten und dem zahlreichen Fans der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union groß, Nicole hatte es geschafft. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin Jugend A.

Doch bis zu diesem Zeitpunkt waren schon einige gute Resultate zu feiern. Begann es am Morgen mit dem Rennen der Jugend B. Dort starteten mit Malte Onas, VfL Oldesloe, Sabrina Mohr und Rabea Ludwig TSV Bargtheide, unsere jüngsten. Nach einem guten ersten Lauf musste Malte nach einem kleinen Unfall in der Wechselzone einige Konkurrenten ziehen lassen und erreichte nach gutem Radfahren und zweiten Lauf den 19. Platz. Rabea und Sabrina setzten sich in ihrem Wettkampf direkt in der Spitzengruppe fest. Diese Position konnte Rabea auch bis zum Ende des Wettkampfes halten und erreichte überglücklich auf Platz 5 das Ziel. Ihre Freundin Sabrina musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und schaffte nach großer kämpferischer Leistung den 19. Platz.

Bei der männlichen Jugend A gingen gleich 4 Sportler der SHTU ins

Rennen. Nach verhaltenem 1. Lauf bestimmten sie beim Radfahren das Geschehen im Feld. Nach guten zweiten Lauf wurden folgende Platzierungen erreicht. 10. Platz Lars Levsen, MTV Gelting, 11. Leif Rasmus-

sen, 21. Christian Meyer, 31. Jonas Witt, alle VfL Oldesloe. Dieses Ergebnis reichte zum Titel des Deutschen Vizemeister.

Bei der weiblichen Jugend A erreichten die Mannschaftskolleginnen von Nicole nach tollem Wettkampf die Plätze 10 Elena Ludwig TSV Bargtheide und 11 Sabrina Küsel PSV Eutin.

Mit diesen Platzierungen errang man Platz 3 in der Mannschaft, wobei man in der Zeitaaddition nur 10 Sekunden vom Titel des Deut-



männl. Jgd. A

schen Meister entfernt war. Bei den Junioren ging Stephan Hofmann, Olymp. Neumünster an den Start, für Stephan ging es darum Erfahrungen für die 2. Bundesliga zu sammeln. Nach kontrolliertem 1. Lauf konnte er sein Stärke auf der Radstrecke ausspielen. Nach hartem 2. Lauf finisht Stephan auf dem 17. Rang. Nach der Siegerehrung mit zwei Deutschen Vizemeister Titel und einem dritten Platz konnte man unter den Athleten, Trainern, Betreuern und den über 30 Fans nur lächeln Gesichter sehen.

(Ludwig Kiefer)

„Klaar Kimming“ der erste Volksduathlon in Bredstadt

Von Tri-Sportlern für Tri-Sportler Anmerkungen eines SHTU - Kampfrichters über die Erstveranstaltung (Duathlon) des Bredstedter Turn- und Sportvereins. Der Organisationsleiter Jan Hoppach, selbst ein erfolgreicher Triathlet, brachte all seine Erfahrungen in die Organisation ein, so dass es eine Freu-

de war, als Kampfrichter präsent zu sein. Die Sportordnung und das Regelwerk der SHTU zog sich wie ein „Roter Faden“ durch die Veranstaltung.

Die Auswirkungen: eine eindeutige und bestimmende Wettkampfbesprechung, eine übersichtliche Wechselzone, eine vorbildliche,



Kaderathleten in Neubrandenburg und Rendsburg erfolgreich.

Felix Flöter startet mit Norddeutscher Vizemeisterschaft

Auf Grund der im Vorfeld sehr unsicheren Wassertemperaturen bei der Norddeutschen Meisterschaft in Neubrandenburg entschieden die Leistungssportverantwortlichen der SHTU schon 14 Tage vor dem Wettkampftermin, die Reise nach Ostdeutschland nicht anzutreten. Einzig Felix Flöter (TriAs Flensburg) stellte sich dem Wettkampf in Neubrandenburg. Er belegte nach einer starken Rad- und Laufleistung den zweiten Platz bei den Junioren und scheint somit gut gerüstet für die EM-Qualifikation am 18. Juni in Potsdam.

Zur Vorbereitung auf den dort neben der Deutschen Meisterschaft der U23 und Elite stattfindenden Ländervergleichskampf starteten die restlichen Kaderathleten beim Triathlon in Rendsburg. Bei starkem Wind, kühlen Temperaturen und viel Regen gelang die Generalprobe sehr gut. In der männ-

lichen sowie weiblichen Jugend A fiel die Entscheidung erst auf der Laufstrecke. Dort setzten sich die Favoriten Lars Levsen (MTV Gelling) gegen Christian Meyer (VfL Oldesloe) und Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) gegen Sabrina Küsel PSV Eutin) durch. Auf Platz 3 kam Elena Ludwig (TSV Bargtheide). In der Jugend B gab es jeweils Start-Ziel Siege durch Malte Onas (VfL Oldesloe) und Rabea Ludwig (TSV Bargtheide). Im Hauptwettkampf zeigte mal wieder Benjamin Winkler seine hervorragende Form. Der Bundesligastarter vom USC Kiel gewann nach seinem Sieg vor einer Woche in Brunsbüttel auch überlegen in Rendsburg. Mit 57:32 Minuten hatte er über zwei Minuten Vorsprung vor seinen Verfolgern und wird in dieser Form bei der Deutschen Meisterschaft der U23 eine Platzierung unter den besten 20 Deutschen anstreben.

(Niels-Peter Binder)

"Leistung ohne Zeitdruck"

Über 200 Teilnehmer beim "3. Ostsee-Triathlon" in Niendorf an der Ostsee

Am Samstag, den 4. Juni fand vor dem beeindruckenden Panorama der Ostsee die 3. Auflage des Triathlonklassikers statt. Das Motto der Veranstalter „Leistung ohne Zeitdruck“ (keine Zeitnahme) findet immer mehr Begeisterung bei Aktiven, um schon einmal die Form zu überprüfen oder aber die gesunde Sportart Triathlon einmal für sich auszuprobieren. Das Wetter hatte doch noch ein Einsehen mit dem Wirtschaftsförderverein "Wir Niendorfer e.V." und dem "NTSV Strand 08". Während der Vorbereitung und des Aufbaus hatte es noch in Strömen geregnet, aber pünktlich zum Start im Niendorfer Schwimmbad blitzte dann doch noch die Sonne durch und die Regenwolken verzogen sich. Die Organisatoren, Ralf Jaacks, "Wir Niendorfer" und Thomas Hesse vom Team H. wie H. und Abteilungsleiter Triathlon beim NTSV Strand 08, begrüßten diesmal über 200 Teilnehmer, die beim diesjährigen Triathlon an der Ostsee dabei waren. Damit wurde

die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr bereits verdoppelt. Bei der Premiere im Jahr 2003 waren gerade mal 47 Teilnehmer am Start, im vergangenen Jahr waren es immerhin schon 103 Teilnehmer. Auch in diesem Jahr konnte man zwischen zwei Distanzen wählen: Beim "Schnupper-Triathlon" waren 250 m Schwimmen, 10,5 km Radfahren und 2,5 km Laufen angesagt, bei der "Volksdistanz" war es jeweils die doppelte Länge (Schwimmen 500 m, Radfahren 21 km, Laufen 5 km).

In diesem Jahr waren auch zwei Top-Triathletinnen mit Stefanie Weible und Konstanze Friedrich (aus Baden-Württemberg) am Start. Steffi Weible war im Jahre 2003 Deutsche Mannschaftsmeisterin im Duathlon und belegte im vergangenen Jahr den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (U 23). Konstanze Friedrich war Deutsche Meisterin im Duathlon sowie Europameisterin im Triathlon der Ärzte und Apotheker. Die beiden nutzten im Rahmen ihres Trainingscamp in Timmendorfer Strand den Triathlon, um Ihre Form zu überprüfen. Timmendorfs

Bürgermeister Volker Popp war - wie in den Vorjahren - wieder unter den Teilnehmern. Er bedankte sich bei der anschließenden Finisher-Party im Schwimmbad-Restaurant sowie bei den Sponsoren Sven Körber Allianz, Team H. wie H., Modehaus Jaacks, Medien und Konsorten sowie bei weiteren örtlichen Unternehmen, die den Triathlon überhaupt ermöglichten. Bei der Verlosung, die von Bürgermeister Volker Popp durchgeführt wurde, ging der 1. Preis, ein (Giant-Rennrad, gesponsert vom Team H. wie H. im Wert von 900,- Euro) an Maren Schwartz aus Rellingen. Die mehrfache Mutter hat-

te das erste Mal an der "Schnupperdistanz" des Ostsee-Triathlons teilgenommen und freute sich riesig über ihren Gewinn! Der 2. Preis (ein Wellness-Wochenende im Hotel Meridien in Timmendorfer Strand) wurde an Kai Mehrrens aus Heiligenhafen übergeben. Der 3. Preis (ein Brunch-Gutschein von "Ars Vivendi" Timmendorfer Strand) erhielt Matthias Fölsch aus Wentorf. Außerdem erhielt jeder Triathlet ein Finisher-T-Shirt. Der jüngste Teilnehmer war 6 Jahre, der älteste 69 Jahre alt. Alle diesjährigen Teilnehmer wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein!

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Brandenburg

Schleswig-Holsteinischer Triumphzug bei den Studenten

Unter Deutschlands Studierenden hat Schleswig-Holstein die besten Triathleten. Das jedenfalls deutet die Bilanz der diesjährigen DHM in Brandenburg an der Havel an. Mit drei von sechs möglichen Einzelmedaillen und dem Mannschaftsieg bei den Männern graste das Team der Kieler Christian-Albrechts-Universität allein fast die Hälfte der zu vergebenen Medaillen ab.

Bei den Männern gewann Nils Goerke (USC) souverän die Einzelwertung auf der Olympischen Distanz in 1:57:36 h. Sein Uni-Teamkollege Tom Lorenzen (TriAs Flensburg) wurde Dritter in 1:59:49 h. Felix Fuchs (2:14:36; 9. Platz) komplettierte das Kieler Trio, das sich damit auch den Titel in der Teamwertung holte.

Bei den Frauen glänzte Bente Johnsen. Die 26-jährige sicherte sich erneut Edelmetall. Das im Vorjahr mit ihren Kommilitoninnen

Nina Fischer und Ilka Plöhn errungene Mannschafts-Gold ließ sich zwar mangels Mitstreiterinnen diesmal nicht wiederholen, dafür trumpfte Johnsen umso mehr im Einzel über die Olympische Distanz auf. Als Fünfte verließ die angehende Betriebswirtin die Schwimmstrecke, die auf der Ruderregattastrecke des Beetzsees verlief. Auf der anschließenden Radstrecke konnte sich die Athletin des Borener SV bis auf den zweiten Platz vorarbeiten, den sie jedoch kurz vor dem letzten Wechsel noch einmal verlor. Doch schon auf dem ersten Kilometer der 10-km-Laufstrecke holte sich Bente Johnsen den Silberrang zurück und verteidigte ihn mit einer druckvollen Laufleistung. „Das Laufen lief heute echt optimal“, freute sich die neue Vize-Meisterin der Studentinnen nach dem Zieleinlauf. Nach 2:19:24 h war nur die neue Hochschulmeisterin Sabrina Schulz (Saarbrücken) besser als die Athletin von der Schlei.

Ländervergleichskampf der Jugendklassen in Potsdam

Nicole Bartsch sensationell: Ticke zur Europameisterschaft erkämpft

Mit einem sensationellen Ergebnis beim Ländervergleichskampf in Potsdam setzte Nicole Bartsch ein neues Highlight der SHTU-Nachwuchsarbeit. Die A-Jugendliche von der SG Athletico Büdelsdorf erkämpfte beim Wettkampf in der brandenburgischen Landeshauptstadt den zweiten Platz der weiblichen Jugend A und darf nun un-

verhört Ende Juli zu den Jugend-Europameisterschaften ins griechische Akropolis mitfahren. Nach im Dezember war Nicole Bartsch bei der Auswahl für die DTU-Nachwuchskader unberücksichtigt geblieben. In Potsdam bewies die junge Büdelsdorferin nun, dass man auch als durchschnittliche Schwimmerin beim Triathlon vorn dabei sein kann. Auch in Potsdam musste Nicole Bartsch auf der 750 Meter langen Schwimmstrecke zunächst die Konkurrenz ziehen las-



sen, doch mit einer tollen Radleistung über 20 km und einer famosen Aufholjagd auf der 5-km-Laufstrecke kämpfte sie sich an die Verfolgergruppe heran. Auf den letzten 300 Metern ließ sie dann die Mitsreitern förmlich stehen und holte sich hinter der enteiltten Rebecca Robisch (Bayern) in 1:06:12 Stunden den zweiten Platz von drei zu vergebenden

Qualiplätzen.

Einen starken Wettkampf lieferte auch Felix Flöter (TriAs Flensburg), obwohl er als Zehnter der Junioren in 59:25 Minuten einen Quali-Platz um zwanzig Sekunden verpasste.

Alle Resultate unter www.dm-triathlon.de.

(Niels-Peter Binder)

Wiking-Triathlon: Ein Festtag für die Dreikämpfer

Spannende Wettkämpfe in der 2. Bundesliga - Benjamin Winkler und Bettina Lange auf der Olympischen Distanz vorn

Topathleten und Breitensportler zelebrierten in Schleswig den 5. Wiking-Triathlon. Über 400 Aktive waren auf den Königswiesen beim großen Ausdauer-Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen in der Schlei und auf den Straßen Angelns sportlich unterwegs.

„Zurück den Wurzeln“ lautete das Motto, das die Veranstalter für die fünfte Auflage des Schleswiger Wiking-Triathlons ausgegeben hatten. Nach den im großen Rahmen aufgezogenen Deutschen Jugend-Meisterschaften im Vorjahr kehrte der Triathlon-Klassiker jetzt wieder an seine traditionelle Heimstätte auf den Königswiesen zurück. Die über 400 Teilnehmer beim Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen bewiesen in vielen spannenden Wettkämpfen, dass der Triathlon an der Schlei auch ohne großen Pomp am Streckenrand ein Kultevent sein kann.

„Das wieder mehr auf den sportlichen Part konzentrierte Konzept kam gut an“, bilanzierten die Veranstalter Ludwig Kiefer und Dirk Andresen bereits kurz nach der Veranstaltung erfreut die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Aktiven. Für die Zuschauer bot sich bei idealen äußeren Bedingungen ein tolles Unterhaltungsprogramm mit hochklassigem Sport.

Mit besonderer Spannung war der zweite Wettkampf der 2. Triathlon-Bundesliga (1,5-38-10) erwartet worden. Die beiden Mannschaften des Flensburger „Schuh Eggers Teams“ konnten trotz des kleinen Heimvorteils und der Unterstützung zahlreicher Fans die tollen Platzierungen aus der Vorwoche nicht ganz wiederholen. Die Damen aus der Fördestadt erkämpften den vierten Platz der Tages-

wertung und rangieren nun auf dem dritten Platz der 2. Bundesliga. Für ein herausragendes Einzelergebnis sorgte dabei allerdings TriAs-Athletin Ruth Pohlmann, die im Ligawettkampf nach 2:15:52 Stunden als Dritte ins Ziel lief. Nur Ex-Weltmeisterin Ines Estedt (2:07:37) und deren Neubrandenburger Vereinskameradin Juliane Straub (2:15:42) waren schneller als die 28-jährige Flensburgerin, die gestern ihren Saisonbestand im Liga-Team gab. „Ich wusste nicht genau, wo ich stehe, und freue mich, dass es vor allem beim Laufen viel besser geht als letzte Saison“, freute sich Pohlmann. Die Siegerin Ines Estedt lobte Atmosphäre und Strecke des Wettkampfs: „Das hat hier heute wirklich Spaß gemacht“. Die ehemalige Weltklasseathletin und zweifache Langstrecken-Weltmeisterin lässt ihre Karriere als Betreuerin und „Standby-Athletin“ des in erster Linie mit jungen Nachwuchsleuten besetzten Teams aus Neubrandenburg sportlich ausklingen.

Das Männer-Team der TriAs musste sich ohne seine beiden Asse Tom Lorenzen und Jonathan Small mit dem siebten Platz der Tageswertung begnügen, konnte aber den fünften Tabellenplatz halten. „Diesmal mussten unsere Oldies ran, aber wir sind mit beiden Mannschaften noch voll im Plan“, stellte Teamchef Dirk Eggers zufrieden fest.

Der Hauptwettkampf der offenen Wertung des Wiking-Triathlons führte ebenfalls über die Olympische Distanz (1,5-38-10). Hier gelang Benjamin Winkler (USC Kiel) ein nie gefährdeter Start-Ziel-Sieg. Bereits beim Schwimmen hatte sich der 21-Jährige aus der Landeshauptstadt von der Konkurrenz abgesetzt. In 1:53:57 Stunden gewann er am Ende locker vor Teamgefährte Lars Apitz, der nach 2:00:46 Stunden „finishte“. Bei den Frauen setzte sich Bettina

Lange (Bargtheide) in 2:09:45 Stunden ebenfalls mit klarem Vorsprung vor der Deutschen Senioren-Meisterin Margit Bartsch (Büdelsdorf) durch, die sich damit auch den Titel auf Landesebene sicherte.

Die Ligawettkämpfe und die Landesmeisterschaften waren die sportlichen Höhepunkte einer bunten Triathlonveranstaltung, bei der auch wieder zahlreiche Breitensportler ihre persönliche Herausforderung suchten. Die Starter des Volkstriathlons und der Schülerwettkämpfen hatten besonders bei der ersten Disziplin mehr Spaß als in den letzten Jahren - allein schon deshalb, weil das traditionelle Frö-

steln diesmal unterblieb. Mit 20 Grad Wassertemperatur präsentierte sich die Schlei so warm wie noch nie seit der Neuauflage des Schleswiger Triathlonklassikers vor vier Jahren.

Beim Volkstriathlon (0,5-20-5) liefen Ole Ipsen (Essen; 59:27 min.) und Elke Hipler (Hannover; 1:06:23) als Schnellste ins Ziel. Die Sprintwertung über die gleiche Distanz gewannen Nina Wagner (Kiel; 1:11:09) und Tilo Budinger (Harburg; 1:00:19). Die Beteiligung bei den Schülerwettkämpfen litt ein wenig unter dem Ferientermin. Dennoch waren immerhin 52 Kinder und Jugendliche in Schleswig auf den Strecken.

18. Internationaler Kieler Förde-Triathlon mit Finale der Deutschen Triathlon-Liga

**City-Triathlon auf dem Sprung in eine neue Dimension
Auch Kieler Bundesliga-Team weiter erstklassig**

Mit einem riesigen Triathlon-Spektakel an der Hörn hat sich Kiel in die erste Riege der deutschen Topveranstaltungen katapultiert. Erstmals wurde Schleswig-Holsteins größter Triathlon publikumsnah auf einem Innenstadtkurs in der Kieler-City ausgetragen. Knapp 1300 Ausdauersportler stürzten sich im Laufe des Tages gestern in die 16 Grad kalte Kieler Förde und verwandelten das Hafenbecken an der Spitze der Kieler Förde in ein gigantisches Schwimmbecken. Mehr als 30.000 Zuschauer begleiteten in der Landeshauptstadt die Athleten bei ihrem Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen. Wo sich bislang nur zur Kieler Woche die Massen treffen, begeisterten sich gestern Tausende an der Faszination Triathlon. „Das ist wirklich eindrucksvoll, ein Traum hat sich erfüllt“, strahlte auch Klaus Müller-Ott über den gelungenen Einstand des neuen Kiel-Triathlons. Der Präsident der Deutschen Triathlon-Union hatte gemeinsam mit Bernd Lange, dem langjährigen sportlichen Leiter des Förde-Triathlons, seit mehreren Jahren an der Umsetzung der Idee gefeilt. Nun avanciert neben dem Weltcup-Triathlon in Hamburg im Norden ein weiterer Triathlon, der sich langfristig auch auf der europäischen Bühne etablieren kann. Bereits diesmal gastierten beim Finale der Deutschen Triathlon-Liga Spitzenathleten aus

aller Welt an der Förde. Kiels neue Flaniermeile an der Hörn und die Kulisse der Ostseefähren schufen ein eindrucksvolles Ambiente, das trotz kühler Temperaturen und grauer Wolken Breiten- und Spitzensportler gleichermaßen beeindruckte. „Das fühlte sich eigentlich schon an wie ein Weltcup-Rennen. Die Unterstützung durch die Zuschauer war toll“, staunte auch die Lisa Norden. Die 20-jährige Schwedin ließ beim Bundesliga-Wettkampf über die Olympische Distanz (1,5-40-10) in 2:02:08 Stunden alle Konkurrentinnen hinter sich und legte damit den Grundstein für die erfolgreiche Titelverteidigung ihres Vereins Asics-Team Witten. Die kühlen Bedingungen auf der Schwimmstrecke konnte der Siegerin nichts anhaben. „Als Schwedin kann mich Kälte nicht schocken“, meinte die Athletin aus Skandinavien unerschrocken, während einige Mitsreiterinnen doch eifrig fröstelten.

Lokalmatadorin Nina Eggert vom USC Kiel behauptete sich in dem Elitefeld der Bundesligastarterinnen in 2:06:09 Stunden als Fünfte.

Auch bei den Männern ging der Meistertitel wieder an die Vorjahreschampions. Das Hansgrohe-Team Schwarzwald ließ sich beim fünften und letzten Ligawettkampf ebenfalls nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Das beste Einzelergebnis des Tages lieferte Andreas Raelert (SV Halle). Der Olympia-Sechste von Athen absolvierte die Strecken durch Kiel in 1:47:36 Stunden und setzte sich



in einem packenden Endspurt gegen Tobias Dehmer (TuS Griesheim; 1:47:38) durch. Das Volksbank-Team des USC Kiel und den starken Dänen Sören Binderup und Ex-Meister Ralf Egert sicherte sich mit der Unterstützung der Zuschauer den Klassenerhalt und sorgte somit dafür, dass die Landeshauptstadt auch sportlich weiter in Deutschlands erster Liga mitmischen kann. In der offenen Konkurrenz des

18. Kieler Förde-Triathlons gewann Nicholas Wiebe (Polizei SV Eutin) in 1:55:38 Stunden vor Olaf Geserick (Oldenburg; 1:57:09) den Wettkampf über die Olympische Distanz. Schnellste Frau war Nicola Flöter (TriAs Flensburg), sich in 2:13:06 Stunden klar vor Manuela Dierkes (Hamburg; 2:17:52) durchsetzte. Mehr unter www.kiel-triathlon.de

(Niels-Peter Binder)

193 Athleten beim 16. Riesebyer Triathlon – Traumwetter zum Saisonfinale

Tom Lorenzen hängt alle ab Jugendliche Anna Büchmann gewinnt Frauen-Konkurrenz

Genau so wünschen sich die Triathleten einen Wettkampf: Strahlend blauer Himmel, sommerliche Temperaturen in der Luft und im Wasser. Was die Ausdauer-Dreikämpfer bei fast allen Veranstaltungen dieses Sommers schmerzlich vermisst hatten, das gab es gestern in Rieseby zuhauf. Mit einem stimmungsvollen Wettkampf feierten knapp 200 Athleten beim 16. Riesebyer Triathlon den Abschluss der Triathlon-Saison im Norden. Mit dem diesmal sehr späten Termin hatten die Veranstalter vom TSV Rieseby diesmal offenbar genau das richtige Näschen bewiesen. Der Klassiker in Schwansen bot den Aktiven am Norbyer Baggersee genau die Bedingungen, die viele Stammgäste seit 15 Jahren schätzen. Während in den letzten Wochen bei fast allen Triathlonwettkämpfen im Norden fröstelnde Athleten die Szenerie beherrscht hatten, kostete der Sprung in den mit 19 Grad wohltemperierten See diesmal kaum einen der 193 Aktiven große Überwindung. Und während des 500 Meter langen Schwimmrundkurses bestand auch nie die Gefahr der Auskühlung. Auch auf der 17 km langen

Radstrecke durch Kosel und Sönderby lachte die Sonne den Athleten ins Gesicht, ehe dann allerdings beim abschließenden Lauf über 5,5 km kräftig der Schweiß floss.

Die sportlichen Akzente setzten in Rieseby gestern vornehmlich die jüngeren Athleten. Bei den Männern gewann fast unangefochten der Flensburger Tom Lorenzen. Der 22-jährige war bereits als bester Einzelathlet aus dem Wasser gestiegen und konnte beim Laufen sogar noch die beste Staffel abhängen. Nach 56:30 Minuten durfte er dann seinen ersten Sieg am Hufeisenweg bejubeln. Mit dem 19-jährigen Stephan Hofmann (TriTeam Neumünster) folgte nach 58:35 Minuten ein weiterer Athlet der jungen Generation. Dafür dass in Schleswig-Holstein die Talente nicht ausgehen sorgt nicht zuletzt SHTU-Landestrainer Jan-Peter Brückner aus Eckernförde. In Rieseby bewies der 30-jährige Nachwuchscoach, dass er den jungen Mehrkämpfern in der Tat noch etwas vormachen kann. Nach 59:35 Minuten „finishte“ Brückner mit der drittbesten Zeit des Tages.

Den Sieg von Jugend gegen Routine erlebten die Zuschauer auch bei den Frauen. Die 17-jährige Anna Büchmann vom USC Kiel

ließ in 1:08:02 Stunden weder ihrer Vereinskameradin Nina Wagner (1:09:14 Std.) noch Tina Smekal (TuS Busdorf; 1:10:14 Std.) eine Chance. „Schwimmen und Radfahren sind meine Stärken. Als ich beim zweiten Wechsel immer noch vorne lag, habe ich beim Laufen noch mal ordentlich die Zähne zusammen gebissen“, erklärte die jugendliche Siegerin ihre erfolgreiche Wettkampftaktik. Vor zwei Jahren hat die frühere Leistungsschwimmerin den Triathlon für sich entdeckt. In ihrem neunten Wettkampf in dieser Saison feierte die Schülerin bereits ihren dritten Gesamtsieg.

Die beste Staffel des Tages war das „team schuheggers“. Nach der Absage des ursprünglich eingeplanten Läufers zogen die Geltinger Brüder Andreas und Stephan Schönrock den Wettkampf als Duo durch. Andreas übergab nach dem Schwimmen an Radfahrer Stephan, ehe er

dann wieder als Schlussläufer parat stand und den Staffelstab nach 58:26 Stunden über den Zielstrich trug.

Für die Zuschauer in und um Rieseby war der Triathlon einmal die traditionelle Sommergaudi. Mit den von den Veranstaltern ausgegebenen über 100 Rasseln sorgten die Fans am Streckenrand für eine Geräuschkulisse, die viele fast an den Triathlon-Weltcup in Hamburg erinnerte. Roger Indinger zeigte sich mit dem Ablauf und den Teilnehmerzahlen des 16. Triathlon zufrieden. Dass nach dem trüben Sommer noch einmal so viele Athleten Lust auf Triathlon verspürten, ließ die Organisatoren strahlen. So laufen jetzt bereits wieder die Planungen für die 17. Auflage. „Nächstes Jahr dann aber wieder im August“, kündigte Indinger an.

Weitere Ergebnisse unter www.trimmathlon-rieseby.de

(Niels-Peter Binder)

Triathlon der DM der Jugend in Krefeld: Blitz und Donner stoppten Geltinger nicht

Tolle SHTU-Bilanz - Lars Levsen holt Bronze

Mit einer Bronze-Medaille kehrte Lars Levsen von den Deutschen Triathlon-Meisterschaften der Jugend zurück. Bei den Titelkämpfen in Krefeld musste der 17-jährige vom MTV Gelting 08 nur zwei Athleten der knapp 100 Ausdauer Talente aus allen 16 Bundesländern vor sich ins Ziel laufen lassen. Wie schon im Vorjahr fanden die Titelkämpfe des Nachwuchses bei widrigen Witterungsbedingungen statt. 2004 hatte Sturm und Regen den jungen Triathleten bei den Meisterschaften in Schleswig zugesetzt, nun begleiteten Blitz, Donner und sinflutartige Regenfälle in Krefeld die Ausdauer-Dreikämpfer während des gesamten Rennens. Immerhin durften sich die Talente auf der 750 Meter langen Schwimmstrecke über angenehme 20 Grad Wassertemperatur im Elfrather See freuen, ehe sie sich bei kühlen 17 Grad auf den 20 km langen Radkurs und den Abschlusslauf über 5 km begeben mussten. Im Feld der Jugend A behielten sich die Spitzenasse stets gegenseitig im Blick, so dass sich kein Athlet vorzeitig absetzen konnte. Im abschließenden 5-km-Lauf hatten dann die starken Läufer das bessere Ende für sich. Mit

einer hervorragenden Laufzeit arbeitete sich Lars Levsen immer weiter nach vorn und erkämpfte schließlich mit knappen drei Sekunden Vorsprung noch den dritten Platz. In 56:21 Minuten lag er letztlich nur 18 Sekunden hinter dem neuen Meister Christopher Hettich (Backnang). Wie bereits vor zwei Jahren als B-Jugendlicher durfte sich das Ausdauer-Ass von der Birk damit erneut über eine Bronze-Medaille auf nationaler Ebene freuen.

Mit seinen beiden Mannschaftskameraden Leif Rasmussen und Christian Meyer (Oldesloe) errang Levsen als Ass der schleswig-holsteinischen Auswahl auch in der Mannschafts-Länderwertung die Bronze-Medaille hinter Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern.

Die A-Jugendlichen setzten die Glanzlichter in einem insgesamt erfreulichen SHTU-Gesamtergebnis. „Zwei Podiumsplätzen sowie sechs Plätze unter den ersten 16 – das ist eine super Arbeit des neuen Landestrainers Jan Peter Brückner“, lobte SHTU-Vizepräsident Ludwig Kiefer.

(Niels-Peter Binder)

Premiere des Flensburger City-Triathlons mit über 300 Athleten Heiße Stimmung an der kühlen Förde

Nicola Flöter und Benjamin Winkler gewinnen beim Sprint in der City

Die Städte im Norden werden immer mehr zu Triathlon-Arenen. Hamburg hatte vor einigen Jahren den Trend gesetzt – in diesem Jahr zog nun nicht nur Kiel, sondern auch Flensburg nach. Seit diesem Wochenende ist auch die Förde-stadt um eine sportliche Attraktion reicher. Mit der gelungenen Premiere des City-Triathlons reihte sich auch Flensburg in den Kreis jener Städte ein, die ihre geographische Lage zur Inszenierung eines zuschauerfreundlichen Ausdauer-spektakels nutzen. Über 300 Athleten wollten beim ersten Mal dabei sein und an der Hafenspitze in die mit 16° Grad zuletzt doch wieder empfindlich abgekühlte Flensburger Förde springen. Weder der Kälteschock beim Start noch die regelmäßigen Regenschauer auf Rad- und Laufstrecke vermochten allerdings den Athleten die Laune zu verderben. Nach dem Schwimmen über den 500 oder 750 Meter langen Rundkurs brachten sich die Dreikämpfer auf der 20 km langen Radstrecke und beim abschließenden 5-km-Lauf wieder auf persönliche Betriebstemperatur. Auch die Zuschauer ließen sich von der Dynamik des Wettkampfs mitreißen und deuteten an, dass sich auch Flensburg zu einem neuen Anziehungspunkt für die Triathleten entwickeln kann. Der sportliche Part mit den Pendelstrecken auf dem Hafenostufer stieß auf viel Lob bei den Triathleten. „Das Lob von vielen Seiten tut natürlich gut“, freute sich auch Organisator Ludwig Kiefer. Grimmigere Minen gab es lediglich bei einigen der aus den südlicheren Bundesländern angereisten Starter der Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften. Das kalte Meereswasser erforderte für manch einen doch mehr Umstellung als gedacht.

Hohes Niveau hatten bereits bei der Premiere die sportlichen Leistungen der Athleten. Im Sprint-Wettkampf (0,75 – 20 – 5) zeigte der 21-jährige Benjamin Winkler vom USC Kiel den Konkurrenten das Hinterrad und die Fersen. In 59:47 Minuten konnte er sowohl aufstrebende Talente wie Lars Levens (MTV Gelting 08; 1:01:35

Stunden) als auch erfahrene Assen wie Nicholas Wiebe (Polizei SV Eutin; 1:01:49) klar distanzieren. Beim Sprint der Frauen durften die Zuschauer einer bärenstarken Lokalmatadorin zujubeln. Nicola Flöter von den TriAs Flensburg gewann in 1:09:58 Stunden klar vor Nina Wagner (USC Kiel; 1:15:06 Std.).

Beim Jedermann-Triathlon (0,5 – 20 – 5) siegte Sven Teegen vom MTV Itzehoe in 1:04:45 Stunden. Schnellste Athletin im Frauen-Rennen war Jana Rohardt (Polizei SV Eutin; 1:15:59 Std.).

Mit besonderer Spannung wurden die im Rahmen des City-Triathlons ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Berufsfeuerwehren verfolgt. Knapp 100 Mitarbeiter der Rettungskräfte waren aus allen Bundesländern in den Norden gekommen, um auf der Sprint-Distanz (0,75 – 20 – 5) die ausdauerstärksten Berufskollegen herauszufinden. Nach diesem Rennen dürfen sich vor allem die Kölner Bürger noch sicherer fühlen. Denn mit Michael Hauser haben die Domstädter Deutschlands schnellsten Feuerwehrmann (1:05:38 Std.) in ihren Reihen, der wohl im Notfall vielleicht auch mit Rad oder zu Fuß schnell zu Brandherden eilen könnte. Aber auch die Flensburger brauchen sich nicht zu sorgen. Lars Hansen (1:12:33 Std.; 15. Platz) und Thomas Oppermann (1:16:42 Std.; 31. Platz) von der Flensburger Berufsfeuerwehr bewiesen mit ihren starken Platzierungen, dass auch in der Förde fette Lebensretter am Werk sind.

Das volle Programm mit City-Triathlon und Minority-Marathon an einem Wochenende stellte die sportinteressierten Flensburger vor ein hartes Programm oder die Qual der Wahl. Dies möchten die Veranstalter den Ausdauerfans an der Förde künftig ersparen. „Im nächsten Jahren werden wir den Triathlon bereits im Juli starten“, kündigte Ludwig Kiefer von der Veranstaltungsgesellschaft Triple Events an.

(Niels-Peter Binder)

Sportevent der Extraklasse! Samba-Rhythmen, Sommerfeeling und ehrgeizige Athleten!



Am Sonntag, den 21. August 2005 war es endlich wieder soweit. Um 09.00 Uhr morgens erfolgte der erste Startschuss für die Bambinis (Alter 7 Jahre). Die Veranstaltung lief, die Anspannung der Organisatoren und der Helfer war auf dem Höhepunkt. Alle waren froh und glücklich, dass Petrus noch ein Einsehen mit uns hatte. Noch 14 Tagen vor der Veranstaltung floss das Wasser von oben in strömen. Wir mussten befürchten, die gewünschte Starterzahl nicht zu erreichen und für den Nachwuchs anstatt eines Triathlons, wegen der geringen Wassertemperatur im See, einen Duathlon durchzuführen. Aber dann wie ein Wunder kam der Sommer noch einmal zurück. Petrus hatte ein Ansehen mit uns. „Ich weiß nicht, wie Michael Otto und sein tolles Team das immer wieder schaffen? Wenn so viele freiwillige Helfer fleißig arbeiten, hat man sich das wunderbare Wetter wahrscheinlich verdient.“ sagte Bernd Lange (sportlicher Leiter der Deutschen Triathlon Union). Auf das Wohlbefinden der kleinsten Starter wurde besonderer Wert gelegt. Wer einmal dieses Gefühl erlebt hat, wenn die Kleinen sich furchtlos in die Fluten stürzen und sich bei einem persönlich eine Gänsehaut bildet kann nachempfinden, wie ein Sportler sich vor dem Start fühlt und warum wir alle vom Team diese Arbeit auf uns nehmen. „Triathlon macht richtig Laune“, schwärmte der 14. jährige Weimersdorfer Thore Lütt nach seinem ersten Start beim Q-Tri. „Eigentlich will ich Fußball-Profi werden, aber jetzt überlege ich es mir noch einmal anders“, sagte Tom Rikkers.

Mit diesen beiden gingen über 400 Starter aus dem nationalen und internationalen Bereich an den Start und lockten an die 3000 Besucher an. Mit Rudi Dautwitz als fachkundigen und humorvollen Moderator im Zweiten Jahr beim Q-Tri, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke schön, die Samba-Band Pipoca aus Hamburg mit ihrem „Brazilian Groove“ am See, dem Spielmannzug Sventana aus Bornhöved an der Radstrecke und den vielen sportbegeisterten Zuschauern an der Strecke und am See kam Volksfeststimmung auf.

Selbst Dr. Klaus Müller Ott (Präsident der Deutschen Triathlon Union), „geistiger Vater“ dieser Veranstaltung, ließ es sich nicht nehmen, obwohl erst vor kurzem von den Europameisterschaften aus Lausanne in der Schweiz zurück, zu starten. „Der Spaßfaktor ist einfach riesig und die Organisation fast schon perfekt“, sagte er am KN-Mobil. Dies freute besonders die neuen Mitglieder im Orga-Team, die erst in diesem Jahr zum Team gestoßen sind, und den über 200 Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Alle waren sich darin einig, der Lob der Teilnehmer, der in diesem Jahr reichlich floß, ist unser Lohn.

Auf der Helferparty am letzten Freitag konnte man die Begeisterung noch immer spüren, und den Entschluss: „Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei.“

Vielen Dank dafür Euch allen!!

Ein ganz besonderen Dank gilt auch unseren edlen Spendern und Sponsoren, die durch Ihren Beitrag dieses sportliche Event erst auf ein stabiles finanzielles Fundament gestellt haben. Alles weitere



zu der Veranstaltung, den Ergebnissen und den Sponsoren findet ihr auf der Internetseite der Veranstaltung www.qtri.de.

Oder Spaß an der Sportart gefunden?

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite des TSV Quellenhaupt / Triathlonsparte.

Zum Schluss!

„Vielen Dank für den gelungenen

Wettkampf. Es hat wieder riesigen Spaß gemacht..

auch ein Dankeschön an die vielen kleinen und großen Helfer an der Strecke.....

Starte im nächsten Jahr wieder, na klar!“ Kai, Trappenkamp

Wir hoffen Ihr seid wieder alle dabei!!

Das Orga-Team

2. Koppel-Crossduathlon in Gelting-Goldhöft bei Wind und Regen

Lars Levsen hatte alles im Griff Planung 2006: Vorläufig kein Birklauf mehr in Gelting

Der 2. Koppel-Cross in Gelting-Goldhöft erwies sich auch bei seiner zweiten Auflage als Wettkampf für die echten Freaks unter den Ausdauersportlern. Mit der Idee, bei stürmischen Winden und Regenwetter das Mountain-Bike aus der Garage zu holen und im äußersten Zipfel Angelns im ständigen Wechsel laufend und radelnd über die Felder zu jagen, müssen die meisten Anhänger der Sommersportart Triathlon erst noch warm werden. Diejenigen, die an der Birk die individuelle Crossduathlon-Variante mit sechs

Bild. Mächtig Kraft kostete der sante Wettkampf mit insgesamt zehn Wechseln gleichwohl. Trotz der vergleichsweise kurzen Gesamtdistanz des Hauptrennens (6 km Rad – 2,4 km Laufen) waren die meisten Athleten am Ende ordentlich aus der Puste. In guter Herbstform und mit reichlich Energie in den Beinen präsentierte sich allerdings auf heimischem Terrain Geltings Triathlon-Ass Lars Levsen. Der 17-jährige wiederholte in 24:47 Minuten seinen Erfolg von 2004. Auf der ersten Laufrunde musste er noch seinem Vereinskameraden Micha Heidenreich den Vortritt lassen, konnte diesen dann aber schon auf dem Radparcours wieder einholen. Nach einer gemeinsamen Runde suchte Levsen dann aber auf der zweiten Radrunde schon die Entscheidung. „Da habe ich dann etwas angezogen und er kam nicht mehr mit“, beschrieb Lars Levsen das Duell der beiden Nachwuchsasse von der Birk. Fortan baute Levsen seinen Vorsprung Stück für Stück aus. Heidenreich kam 25:39 Minuten als Zweiter ins Ziel und auch der dritte Platz ging an einen MTV-Athleten. Andreas Schönrock (27:28 Minuten) musste auf der letzten Laufrunde seine Platzierung allerdings gegen einen furios spurtenden



Laufabschnitten à 400 Meter und fünf Radrunden à 1200 Meter in Angriff nahmen, hatten aber wie schon im Vorjahr viel Spaß. „Eigentlich war das Wetter noch zu gut“, bedauerte Organisator Gunnar Werther fast ein wenig das trockene Wetter der Vorwochen. Trotz Regen am Wettkampftag präsentierte sich die Piste im Hinterland der Mühle Charlotte weitaus griffiger als bei der matschigen Premierenveranstaltung. Durchdrehende Reifen oder gar Mountain-Bike schiebende Athleten gehörten diesmal nicht ins

Hauke Timme (LG Schleswig-Fahrdorf; 27:34 Minuten) verteidigen, der noch einmal alle Energie in den 400-Meter-Endspurt legte. Spannender als das Hauptrennen war für die Zuschauer der Wettkampf der Bambinis (0,4 – 1,2 – 0,4). Der nach der ersten Laufrunde führende Lutz Petersen büßte auf Grund eines Reifenschadens auf der Radrunde seine Position ein und gab so seiner Geltinger Vereinskameradin Emely Burtchen die Chance, ihm ein Schnippchen zu schlagen. Im Duell Junge gegen Mädchen behielt die 14-jährige in

7:03 Minuten auch auf der Laufrunde knapp die Nase vor dem 13-jährigen (7:13 Minuten).

Die insgesamt 21 Aktiven lobten die Streckenführung und das Ambiente des familiären Wettkampfs mitten in der herbstlichen Natur. Das Areal im Landesinnern der Birk soll im Februar auch wieder als Wettkampfstrecke für den 2. Birk-Crosslauf dienen. Neben den Laufstrecken von 2 km und 12 km soll es dann voraussichtlich auch einen 10-km-Paar-Crosslauf geben. Der MTV Gelting 08 möchte also auch 2006 mit innovativen Wettkampfvarianten für Abwechslung sorgen. Eine beliebte Tradi-

tion wird indes nächstes Jahr fehlen. Der Birklauf, der zehn Jahre lang stets im August die Langstreckenläufer an die Geltinger Bucht lockte, wird im nächsten Jahr nicht mehr gestartet. Diese für viele Liebhaber des Landschaftslaufs traurige Mitteilung machte Gunnar Werther vom Birklauf-Team bei der Vorstellung des Geltinger Wettkampfprogramms 2006. Trösten können sich die Lauffreunde aber zumindest mit der Aussicht, dass schon jetzt das Revival aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des MTV Gelting 08 anvisiert wird.

(Niels-Peter Binder)

Über 40 Duathleten beim 2. Frörup-Mountain-Cross: Dänischer Cross-Routinier vorn Frühlingsfeeling statt Herbsttristesse

Kein Cross-Duathlon in Schleswig – Ersatzwettkampf in Tarp am 13. November

Mit solchen Bedingungen hatten die wenigsten Duathleten gerechnet: Frühlingshafte Temperaturen und strahlender Sonnenschein prägten die Szenerie bei der zweiten Auflage des Frörup-Mountain-Cross. Eigentlich war der Dreikampf aus Laufen, Radfahren und Laufen im Gehölz nahe des Trennetals bislang eher als raue, herbstliche Ausdauerprüfung für die hartgesotteten unter den Triathleten wahrgenommen worden. Doch statt ungemütlicher Herbststürme warteten in den Fröruper Berge ungeahnt milde Temperaturen, so dass fast nur die bunt gefärbten Blätter auf den Wanderwegen die tatsächliche Jahreszeit verrieten. Bei solch einladenden Rahmenbedingungen zog es über 40 aktive Ausdauersportler und zahlreiche Zuschauer zum 2. Mountain-Cross nach Frörup. Im Hauptwettkampf (4,2 – 17,4 – 4,2) setzte sich zunächst erwartungsgemäß Benjamin Winkler aus dem Bundesliga-Team des USC Kiel an die Spitze und stieg nach dem Laufen als Erster auf sein Mountain-Bike. Doch auf dem anspruchsvollen Radkurs pirschten sich die beiden Dänen Sören Söby und Jens Gydesen forsch an den 21-jährigen Kieler heran und übernahmen die Führung. Diese bauten die beiden Radasse, die bereits früher beim Eulen-Crossduathlon und beim früheren Tarper Duath-

lon mehrfach vorne mitgemischt hatten, auf den vier Radrunden kontinuierlich aus. Beim zweiten Wechsel spielte der erfahrene Jens Gydesen (Aabenraa AAIG) seine Klasse und Routine aus. Mit einem blitzschnellen Wechsel gab er seinem Landsmann das Nachsehen und rettete den so gewonnenen kleinen Vorsprung bis ins Ziel. Nach 1:08:38 Stunden durfte sich Gydesen als Sieger des 2. Mountain-Cross feiern lassen. Söby erreichte das Ziel nach 1:09:08 Stunden. Benjamin Winkler wurde Dritter in 1:10:29 Stunden. Für Vorjahressieger Jörg Rohlfing (Elmshorn) blieb nach 1:10:49 Stunden diesmal nur der vierte Platz. Als bester einheimischer Athlet landete der Flensburger Thorsten Erlenkämper nach 1:18:09 Stunden auf dem siebenten Platz. Erfolgreicher als der männliche Vorjahressieger präsentierte sich dessen Gattin. Silja Rohlfing (Elmshorn) war wie im Vorjahr schnellste Frau des Tages. Die 33-jährige ließ in 1:19:34 Stunden ihren Mitstreiterinnen Juliane Braun (Hamburg; 1:29:14) und Gisela Bittner (Berlin; 1:52:17) keine Chance.

Die kurze Variante des Mountain-Cross (2 km – 5 km – 2 km) entschied der Fahrdorfer Leichtathlet Matthias Wardeck in 26:51 Minuten für sich.

Schon in vierzehn Tagen werden sich die Freunde des Cross-Duathlons erneut an der Treene treffen. „Wir müssen den Schleif-Crossduathlon für den kommen-



den Samstag (05.11.) geplanten Duathlon in Schleswig leider absagen“, gab Ludwig Kiefer von Triple Events am Rande des Mountain-Cross bekannt. Er hatte aber gleich eine Ersatzlösung für die Athleten parat. Am 13.

November soll nun stattdessen in Tarp ein Cross-Duathlon (4-15-4 und 2-5-2) gestartet werden. Weitere Informationen unter Tel.: 04638-307490.

(Niels-Peter Binder)

„Schlei-Crossduathlon“ in Tarp- Dänen- Ass Sören Söby schnappt sich den Sieg

Der Däne Sören Söby ist der Gewinner des 1. „Schlei-Crossduathlon“. Bei der kurzfristig von Schleswig nach Tarp verlegten Ausdauersportveranstaltung ließ der Nationalkaderathlet aus dem Nachbarstaat der Konkurrenz keine Chance. Nach seinen beiden zweiten Plätzen bei den bisherigen Rennen der Serienwertung sicherte sich Söby auch den Gesamtsieg beim „Crossduathlon-Cup des Nordens“. In den Wäldern an der Treene konnte Söby einmal mehr seine Stärke auf dem Mountain-Bike ausspielen. Nach dem ersten



Lauf war zunächst Peter Langfeld (VfL Börnsen) als Führender in die Radpedale gewechselt. Doch sein Vorsprung von 30 Sekunden hielt nicht lange. Gegen Söby kraftvollen Antritt gab es kein Gegenmittel. Der Däne zog auf und davon und hielt seinen Vorsprung auch beim abschließenden Lauf. Nach 1:01:52 Stunden rannte Söby ins Ziel. Peter Börnsen (1:03:28 Std.) und Veit Susallek (Förde-Express; 1:04:04 Std.) folgten mit deutlichem Abstand. Gerhard Lamp (TSV Schleswig) landete in 1:09:24 Stunden auf dem achten Platz. „Die Winterform stimmt schon mal“, freute sich Söby, der sich für das kommende Jahr den Start bei der Triathlon-Langstrecken-Weltmeisterschaft vorgenommen hat.

Bei den Frauen entschied die Hamburgerin Ellen Pexa (Tri Mi-

chels) den Vergleich mit ihrer einzigen Konkurrentin Petra Weber (Triseppels Hamburg) in 1:20:09 Stunden klar für sich. Bei herbstlichen Bedingungen waren in Tarp 25 wetterfeste Duathleten ins Rennen gegangen. Für die eigentlich geplante Premiere im Schleswiger Tiergarten hatten sich ursprünglich über 40 Sportler gemeldet, von denen aber offenbar nicht alle die Dublette des Eulen-Crossduathlons als Alternativlösung wahrnehmen wollten. Das Original des Eulen-Crossduathlons findet bereits im Februar wieder an selber Stelle statt. Einen „Schlei-Crossduathlon“ wird es vorerst nicht geben. „Für 2006 planen wir in Schleswig keine Veranstaltung“, teilte Ludwig Kiefer von Triple Events mit.

(Niels-Peter Binder)

Team schuheggers.de auch 2006 in der 2. Bundesliga

Bestes Saisonergebnis bei Abschluss in Herzberg

Der 5. und damit letzte Wettkampf der 2. Triathlon Bundesliga wurde zu einem Triumph des Teams schuheggers.de von TriAs Flensburg. Nachdem der Vizemeistertitel der Damen vorab fast sicher war, kämpften die Herren noch um einen der wenigen Plätze, die für

den Verbleib in der neu organisierten 2. Bundesliga berechtigten. Dieses Ziel wurde mit einem grandiosen 2. Platz beim Abschlusswettkampf in Herzberg am Harz erreicht. Beim liebevoll organisierten Herzberger City-Sprint über 750m Schwimmen, 20km Radfahren und 5km Laufen nutzten die Flensburger die optimalen Bedingungen, erkämpften lediglich 35

Platzierungspunkte und lagen damit nur 6 Punkte hinter dem siegreichen VfL Wolfsburg. In der Abschlusstabelle zogen die Flensburger noch am PSV Eutin vorbei auf Platz 4 und verpassten mit nur 8 Punkten Rückstand auf Hildesheim einen Podiumsplatz. Dieser war dem Damenteam nicht mehr zu nehmen. Sie wurden in Herzberg abermals Zweite und somit auch Norddeutscher Mannschafts-Vizemeister hinter dem SC Neubrandenburg. Bester Einzelstarter der Männer war einmal mehr Tom Lorenzen in nur 57:01 Minuten auf dem 5. Platz, direkt gefolgt von Lars Levsen (57:04). Auf Platz 10 und 14 folgten bereits Jonathan Small (57:33) und Nils Schuld (58:43). Ersatzmann Dirk Eggers, der noch kurzfristig ins Team rückte, kam nach 1:02:47 ins Ziel.

Sturzpech für Jonathan Small - Besonderes Pech hatte der Däne Jonathan Small. An zweiter Stelle liegend wurden seine Ambitionen auf einen vorderen Platz durch einen Sturz in der zweiten Radrunde zunichte gemacht. Durch eine große kämpferische Leistung konnte sich der 30-jährige aus Aarhus dennoch wieder weit nach vorne arbeiten und erzielte zum Schluss mit 14:52 noch eine herausragende Laufbestzeit. In dieser Verfassung wäre ihm der Gesamtsieg wohl sicher gewesen.

Das Damenteam profitierte wie schon in früheren Wettkämpfen von den guten Leistungen von Nicola Flöter und Ruth Pohlmann. Nicola Flöter wiederholte auf dem dritten Platz ihren Erfolg von Bad Zwischenahn. Für die 20-jährige blieb die Uhr nach 1:05:12 ste-



hen. Knapp 2 Minuten nach ihr kam Ruth Pohlmann in 1:07:05 auf den 5. Platz. Zusammen mit Susanne Hossfeld (1:12:22) und Susanne Kluge-Credo (1:12:52) wurden sie im Team mit 23 Punkten Zweiter in der Tages- und Gesamtwertung.

Jörg Lichte-Pohlmann Zweiter im Parallelwettkampf - Einen schönen Erfolg erzielte Jörg Lichte-Pohlmann im parallel ausgetragenen Volkstriathlon, an dem die Mitglieder des Teams schuheggers.de teilnahmen, die nicht zu den 5 nominierten Wettkämpfern gehörten. Das langjährige TriAs Mitglied absolvierte mit 40 Jahren seinen bislang schnellsten Triathlon und konnte vor allem durch einen schnellen Radsplit den 2. Platz belegen. Direkt hinter ihm kam mit Tim Hamann aus Kiel ein weiterer Triathlet von schuheggers.de als Dritter ins Ziel. Christian Schättiger und Jörg Hüffmeier rundeten das gute Ergebnis mit einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung

TriAs Flensburg in Rieseby erfolgreich Tom Lorenzen gewinnt Triathlon

Mit einem Sieg von Tom Lorenzen sowie weiteren vorderen Platzierungen beim Riesebyer Triathlon untermauerte TriAs Flensburg seine Vormachtstellung im Norden in dieser Sportart. Da dieser Triathlon für die TriAsse traditionell zur Durchführung der Vereinsmeisterschaft genutzt wird, waren sie mit 14 Teilnehmern auch zahlenmäßig stärkster Verein in Rieseby. Bei endlich einmal hervorragenden äußeren Bedingungen galt es 500m zu Schwimmen, 17km Rad zu fahren sowie abschließend 5,5km zu Laufen.

Eine besonders starke Figur machte erwartungsgemäß TriAs-Lei-

stungsträger Tom Lorenzen, der selbst die sehr gut besetzte Staffel "schuheggers.de" beim Laufen bezwingen konnte. Nach nur 56:30 Minuten wurde Lorenzen als Gesamterster im Riesebyer Stadion gefeiert und krönte damit eine hervorragende Saison. Damit gewann er natürlich auch die vereinsinterne Wertung bei TriAs Flensburg und übernahm den Wanderpokal von Vorjahressieger Bodo Reiner. Reiner konnte verletzungsbedingt keine optimale Laufleistung vollbringen und blieb mit 1:01:00 Stunden erstmals in Rieseby über der Schallmauer von einer Stunde. Der 40-jährige hielt



sich aber mit dem TriAs-"Oldiepokal" schadlos. Bei den Damen gewann Anke Schättiger die Vereinsmeisterschaft. In der Zeit von 1:19:38 erlangte sie gleichzeitig auch den Sieg in der Altersklasse TW50. Den Jugendpokal holte sich wie in den Vorjahren Ralf Riedel, der nach 1:04:26 außerdem als Zweiter Jugendlicher das Ziel erreichte. Einen besonderen Pokal bekam Eggert Schättiger, der in 1:14:33 4. der TM50 wurde. Als ältestem TriAs Teilnehmer wurde ihm der "Methusalem"-Pokal überreicht. Neben der vereinsinternen Wer-

tung wurde in Rieseby erstmalig ein noch inoffizieller Städtevergleich zwischen Husum und Flensburg durchgeführt. Dabei boten auch die Husumer ein starkes Team auf, das zwar zahlenmäßig kleiner war, aber in den Frauenklassen besonders erfolgreich punktete. So ging der Vergleich mit 81:72 Punkten zugunsten der Husumer aus. "Eine Frau oder ein weiterer Altersklassensieger haben uns gefehlt", sagte TriAs-Sportwart nach dem das Ergebnis feststand, aber "im nächsten Jahr holen wir den Pokal an die Ostsee, ganz klar!"

Kieler Volksbank Team mit Höhen und Tiefen in der Saison 2005

Nach einem fulminanten Start in der Bundesliga im Jahr 2004 wehte dem Kieler Volksbank Team im zweiten Jahr stärkerer Wind entgegen. Dennoch zogen sich die Kieler nach 5 Rennen in Deutschlands höchster Triathlon-Klasse achtbar aus der Affäre.

Das Team wurde nach den Erfahrungen aus dem Vorjahr gezielt verstärkt: So waren die „Stammspieler“ Oleg Rantzow, Benjamin Winkler, Nicklas Hoch, Ralf Eggert sowie die „Danish Dynamites“ Ole Vinnergaard und Sören Binderup erneut dabei. Ergänzt wurde das Team durch den IRONMAN Steffen Liebetrau (Platz 2 IRONMAN Lanzarote 2005), den Schotten Kevin Clark (Mitglied der Commonwealth Mannschaft von Schottland), Frédéric Kohl aus Österreich (u.a. bereits Sieger beim Allgäu Triathlon) und Fabian Timm aus Lübeck.

Wie in jedem Jahr fand der Saisonauftakt im Mai in Gladbeck statt. Über die Grand-Prix-Distanz (0,25 S – 5 R – 2,5 L) wurde zunächst in Startwellen mit jeweils einem Teammitglied durch Addition der Einzelzeiten der Teamstarter die Startreihenfolge für den gemeinschaftlichen Mannschaftssprint am Nachmittag über 0,55 S – 22 R – 5 L ermittelt. Welche Auswirkungen ein verloren gegangener Helm hat, zeigte sich, als Sören Binderup eben diesen nicht an seinem Platz wieder fand. Trotz guter Schwimmleistung konnte er den Anschluss beim Radfahren nicht halten und verlor rund 3 Minuten auf der kurzen Strecke! Doch das Kieler Volksbank Team kämpfte um jeden Platz und zeigte im Mannschaftsrennen mit der viertbesten Radzeit aufsteigende Tendenz. Am Ende wurde die Aufholjagd allerdings nur mit dem 14.

Platz belohnt.

Im zweiten Rennen über eine „krumme“ Distanz von 1,0 S – 25 R – 7 L im schönen Zabergäu platzierte sich ein durch Verletzungen dezimiertes Team sich auf dem 12. Platz. Hervorzuheben waren der 16. Platz von Kevin Clark sowie der 40. Rang von Benjamin Winkler. Letzteres Kieler „Eigengewächs“ zeigt auch im dritten Jahr der Zugehörigkeit zum Stammtteam stetige Leistungszuwächse und konnte besonders im Schwimmen und Radfahren Substanz und Leistung dazu gewinnen. Folke Kabe, 2003 Initiator für den Wiederaufstieg in die 1. Liga, rettete das Team zudem vor dem gefürchteten Ligaabsturz, denn kurzfristig sagte er aufgrund der Verletzungssituation zu und ersparte dem Team damit ein Streichergebnis.

In Potsdam sollte der Spieß umgedreht werden, doch auch hier hatte das Team erneut Pech, nachdem sich Benjamin Winkler auf der Radsektion rund um den historischen Potsdamer Lustgarten im Zentrum der Landeshauptstadt von Brandenburg einen Platten einfuhr und das Rennen aufgrund eines fehlenden „Pitstops“ (erlaubter Radwechsel auf dem Kurs) nicht fortsetzen konnte. Folke Kaben war erneut der „Feuerwehrmann“ des Teams und sorgte somit dafür, dass die Kieler in der Tageswertung den 14. Platz erreichten.

Am Schliersee kam die Wende. Erstmals in der Saison griff nach längerer Verletzungspause auch Oleg Rantzow in das Geschehen ein. Dazu gesellte sich die „Bergziege“ Frédéric Kohl und IRONMAN Steffen Liebetrau. Letzterer war allerdings von den kräftzehrenden Langstreckenrennen gezeichnet und konnte das Renne-

schehen nicht entscheidend beeinflussen; für das kommende Jahr hat er Besserung versprochen. Dagegen war Frédéric umso stärker: Er führte er auf dem fast 5 km langen Weg zum Spitzingsattel (Pass auf über 1100 m üNN) die erste Verfolgergruppe an und lief in dem international stark besetzten Rennen auf den hervorragenden 22. Platz. Auch Oleg zeigte mit dem 29. Rang aufsteigende Form. Zusammen mit Ralf Eggert und Benjamin Winkler sah das Kieler Volksbank Team den Silberstreif am Himmel und zog als 13. in der Liga-Gesamtwertung ins Finale nach Kiel ein.

Vor heimischer Kulisse bekam das Team die zweite Luft. Erstmals in der Saison gab es keine Pannen oder unglückliche Patzer im Rennen. Nach einer mannschaftlichen guten Schwimmleistung, fand sich das komplette Kieler Team in der zweiten Verfolgergruppe. Gemeinsam mit zwei weiteren Teams konnte der Abstand zur Führungsgruppe bis zum 2. Wechsel auf 45 Sekunden verkürzt werden. Sören Binderup wollten seinen Patzer von Gladbeck wieder gut machen und

sob sich hoch motiviert Platz um Platz nach vorn, um schließlich vor Tausenden von Zuschauern als 19. Einzulaufen. Dank mannschaftlicher Geschlossenheit (Oleg Rantzow 29., Ole Vinnergaard 35., Ralf Eggert 37. und Benjamin Winkler 45.) kam das Kieler Volksbank Team auf den 7. Platz in der Tageswertung – eine Platzierung, die der wirklichen Mannschaftsleistung entsprach. Die Gesamtwertung beendete das Team auf dem versöhnlichen 12. Platz.

Für das Jahr 2006 konnte sich die Mannschaft noch einmal punktuell vor allem mit heimischen Athleten verstärken, sodass das Team dank seiner Sponsoren, der Kieler Volksbank, Eduard Wiese & Ivens Kruse sowie Intersport Knudsen, auf dem richtigen Weg ist, einheimischen Athleten eine nationale Perspektive im Triathlonsport zu geben. Die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft trägt sicherlich auch dazu bei. Das Kieler Volksbank Team bedankt sich bei allen Fans, Förderern und Sponsoren für ihre Treue.

Ralf Eggert (Teamsprecher)
www.usc-kiel.de



v.l.n.r. Oleg Rantzow, Sören Binderup, Ralf Eggert, Ole Vinnergaard, Benjamin Winkler: Das Kieler Volksbank Team nach dem Finale in Kiel

Tag des Sports in Kiel

Rund um das Haus des Sportes im Winterbeker Weg in Kiel fand am 04.09.2005 der diesjährige Tag des Sports statt.

Ob beim Ponyreiten, beim Tauchsport für Kinder oder auf den Hüpfburgen: Für die Allerjüngsten war reichlich gesorgt, aber auch für Besucher älterer Semester: Ein Tag mit vielen sportlichen Attraktionen für die ganze Familie bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen, der mit rund 30 000 Besuchern eine enorme Resonanz fand. "Der Tag des Sports bricht alle Rekorde. Noch nie haben sich so viele Vereine, Verbände und Partner des LSV beteiligt

wie in diesem Jahr. Der Tag des Sports wird so endgültig zum Mekka des Breitensports in Schleswig-Holstein", freute sich LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz.

Durch die Verschiebung des ansonsten zeitgleich stattfindenden HolstenCityMan in Hamburg nutzte der USC Kiel e.V. in diesem Jahr die Chance, die Sportart Triathlon bzw. Duathlon zu präsentieren. Als Mitmach-Aktion fand ein Sprint-Duathlon für alle Altersklassen statt. 150 m laufen, 400 m radeln und 100m laufen hielten während des einstündigen Aktionszeitraumes eine beachtliche Anzahl von Kindern und Jugend-

lichen auf Trab. Im Ziel erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Präsent. An dieser Stelle sei der Firma BOC, Raisdorf sowie der Kieler Volksbank gedankt.

Und dass sich die Besucherinnen und Besucher wirklich auch aktiv ins sportliche Geschehen einschalteten, zeigte die große Beteiligung an den Mitmachaktionen: Unter 5000 Teilnehmern, die sich in mindestens vier Sportarten versucht hatten, wurden zum Abschluss des

Tag des Sports attraktive Preise verlost. Hierfür stellte der USC Startplätze für den Kinder- und Schülerduathlon sowie von Nina und Ralf Eggert handsignierte Kiel-Triathlon-Shirts zur Verfügung.

Am Ende des Tages waren nicht nur die Besucher zufrieden und geschafft, sondern auch alle beteiligten Vereine und Verbände.

Bente Johnsen
USC Kiel e.V.

4. „OstseeMan-Triathlon“ in Glücksburg

Über 700 Athleten im Kampf gegen Wellen und Wind

„OstseeMan“ Matthias Klumpp darf erneut jubeln – Enge Entscheidung bei den Frauen

Nach dem 4. OstseeMan waren einmal mehr nahezu alle glücklich und zufrieden. Die aktiven „Eisenmänner“ genossen das Gefühl, die große Herausforderung eines Langtriathlon über die IronMan-Distanz trotz zeitweise durchaus unkomfortabler Bedingungen gemeistert zu haben. Die Organisatoren und die über 300 Helfer freuten sich, dass sich ihr Engagement und unermüdlicher Einsatz gelohnt hatten. Sportler und Zuschauer zelebrierten in und um Glücksburg wieder ein riesiges Triathlon-Festival vom frühen Morgen bis in den späten Abend.

Nach zwei Jahren Hitzetriathlon stellten sich beim 4. OstseeMan-Triathlon in Glücksburg über 700 Athleten bei typisch schleswig-holsteinischem Wetter dem großen Härtestest im Norden. 3,8 km Schwimmen in der kalten Ostsee und 180 km Radfahren bei Wind und Regen an der Küste und schließlich noch 42,195 km Laufen rund um das Wasserschloss verlangten von den Athleten weit mehr als nur Ausdauer. Dass sich die düstersten Wetterprognosen nicht bewahrheiteten und die „Finisher“ beim Zielleinlauf am Kurstrand sogar von der Sonne angelächelt wurden, passte perfekt ins Bild. Trotz kühler Temperaturen sorgten die Zuschauer für Partystimmung am Streckenrand und

unterstützten die Athleten im Kampf gegen Wellen, Wind und die 5 x 30 Kilometer lange Strecke in und um Glücksburg.

Bereits vor dem Startschuss am Kurstrand spürten in diesem Jahr alle Beteiligten, dass das „Hawaii“ Nordeuropas doch in einer anderen Klimazone liegt als das Original im Pazifik. 16,5 Grad Celsius zeigte das Thermometer morgens um sieben Uhr als Wassertemperatur der Flensburger Förde an. Immerhin durften sich alle Starter im Morgengrauen freuen, dass die Wassertemperatur zu diesem Zeitpunkt noch deutlich über der Lufttemperatur lag.

Nachdem der Kampf gegen die wellige Ostsee überstanden war, begleiteten neben Wind und kleinen Regenschauern aber auch zahlreiche Sonnenstrahlen die „Eisenmänner“ auf ihrem Weg durch die Landschaft Angeln und die Halbinsel Holnis. So kam bei den Zuschauern im Laufe des Tages doch noch die Südsee-Stimmung auf, die für das mittlerweile schon typische Glücksburger Ambiente sorgte. „Das ist echt eine Superveranstaltung, die mit viel Herzblut gestaltet wird“, lobte auch Lothar Leder das Rennen in Glücksburg. Die deutsche Ironman-Legende war als Staffelteilnehmer erstmals an der Förde dabei. „Die Wellen waren echt hart, aber das Schwimmen im Meer ist gutes Training für Hawaii“, erklärte der fünffache Sieger des Ironman in Roth nach

seinem Schwimmpart. Ehefrau Nicole Leder nutzte die anspruchsvolle Radstrecke, um ebenfalls Trainingsgrundlagen für eine Topplatzierung für Hawaii zu schaffen. Während sich Deutschlands Triathlon-Traumapaar aus Darmstadt erstmals mit dem Norden vertraut machte, vermittelte der Reutlinger Matthias Klumpp stets den Eindruck, dass Glücksburg für ihn schon eine zweite Heimat ist. Obwohl er auf der Radstrecke die Führung zwischenzeitlich dem starken Letten Romans Melderis überlassen musste, ließ der Vorjahressieger nie einen Zweifel aufkommen, dass er seinen Erfolg wiederholen möchte. „Mit den Wellen hatte ich auch zu kämpfen, aber auf dem Rad bin ich gut in Fahrt gekommen. Und fürs Laufen waren die kühlen Bedingungen ja optimal“, fasste der Schwabe den Rennverlauf zusammen. In neuer Streckenrekordzeit von 8:37:10 Stunden gewann Klumpp klar vor Romans Melderis (8:57:34 Std.) und Steffen Sachs (Amberg; 9:12:39 Std.). Der Kieler Ingo Lorenz (9:17:59 Std.) wurde als Gesamt-Vierter Norddeutscher Meister.

Wesentlich enger ging es im Rennen der Frauen zu, wo die drei Topathletinnen nach stundenlangem Ausdauerkampf innerhalb von zehn Minuten das Ziel erreichten. Katrin Bröger (Peine; 10:40:48 Std.) fing nach der Hälfte der Laufstrecke die Oldenburgerin Nicola Albrecht ein, die sich nach

10:43:55 Stunden trotzdem über den zweiten Platz freute. „Ich wusste, dass sie besser laufen kann und war erleichtert, als sie mich dann auch endlich überholte. Ohne Führungsrad bin ich viel lockerer gelaufen“, analysierte die Niedersachsin. Dritte wurde wie im Vorjahr BirgitSchönherr-Hilscher (Witten) in 10:48:03 Stunden.

In der Staffelwertung konnte sich bei den Frauen die Staffel „Express Ladies Steinfurt“ (Petra Stöppler, Dörte Schmellenkamp, Elisabeth Rewer) als Sieger eintragen. Die Männerstaffel wurde von Team Universität der Bundeswehr HH (Christian Neumann, Michael Hundertmark, Christian Glück) gewonnen. Siegreiche Mixstaffel wurde das Tri-Team Fuldatal (Kathrin Niederhausen, Thomas Berninger, Stephan Niederhausen).

Als im Zielkanal schon die Fackel angezündet wurden und die Moderatoren Jochen Heringhaus und Andy Kauffmann sich längst heiser geredet hatten, brandete noch einmal Riesenjubel am Kurstrand auf. Viele Zuschauer hatten ausgeharrt, um ihren Stadtoberhaupt angemessen zu empfangen. 14:17:35 Stunden zeigte die Zieluhr an, als John Witt den Zielstrich als 208. der Gesamtwertung überquerte. Glücksburgs Bürgermeister meisterte sein OstseeMan-Debüt in bravouröser Manier und darf sich nun gewiss als fittester Bürgermeister Deutschlands bezeichnen lassen.



aquaman® Wetsuits ein Teil der Triathlongeschichte!

Seit mehr als 20 Jahren ist **aquaman®** einer der führenden Hersteller von Neoprenanzügen.

1984 entwickelte Aquaman den ersten Neoprenanzug speziell für Triathlon. Seither arbeitete Aquaman ständig an der Verbesserung seiner Anzüge. Wir benutzen das beste Material (**HYDROPRENE 6000 SCS**) und die neueste Computertechnologie, um die Passform unserer Anzüge für den Athleten zu vervollkommen. Weltmeister, Olympiateilnehmer und Top-Athleten auf der Ganzen Welt sind überzeugt von unseren Anzügen! Testen Sie Aquaman Wetsuits und sie werden von unseren Produkten begeistert sein.

Termin für Testschwimmen:

Unter www.world-of-3athlon.de oder bei Picocycles in Kronshagen erfragen.

aquaman® Wetsuits erhalten sie in Schleswig-Holstein bei:

Picocycles; Kopperpähler Allee 25; 24119 Kronshagen; Tel: 0431 / 5859851

oder unter www.world-of-3athlon.de



...natürlich ein
gesunder Genuss!

■ DELI REFORM –
Die gesunde
Pflanzencreme

■ DELI REFORM – Die Leichte
Die gesunde
Halbfett-
Margarine



■ DELI REFORM –
Die gesunde Margarine



■ DELI REFORM –
Pflanzliches
Schmalz

■ DELI REFORM – Active